

# Tourismus

## Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus



## April und Winterhalbjahr 2008

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 18. Juni 2008  
Artikelnummer: 2060710081044

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV D, Telefon: +49 (0) 0611 / 75 48 51; Fax: +49 (0) 0611 / 75 39 69 oder E-Mail:  
[tourismus@destatis.de](mailto:tourismus@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhalt**

Qualitätsbericht  
Definitionen und Begriffserläuterungen  
Zeichenerklärung

### **Tabellenteil**

#### **Zeitreihen**

- 1.1 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen zusammen ab 1992
- 1.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992
- 1.3 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992

#### **Aktuelle Monatsergebnisse**

- 2.1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen (kumulierte Ergebnisse für Januar - April)
- 2.1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen (kumulierte Ergebnisse für Winterhalbjahr)
- 2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Reisegebieten
- 2.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.6.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach ausgewählten Herkunftsländern (kumulierte Ergebnisse für Januar - April)
- 2.6.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach ausgewählten Herkunftsländern (kumulierte Ergebnisse für Winterhalbjahr)
- 3.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern
- 3.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten
- 3.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen
- 4.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 4.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach ausgewählten Herkunftsländern
- 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

## Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Monatserhebung im Tourismus
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Jeweiliger Berichtsmonat
- 1.3 **Erhebungstermin:** 1. - 10. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats
- 1.4 **Periodizität:** monatlich
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Gemeinden
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Die Erhebung erstreckt sich auf Betriebe und fachliche Betriebsteile, die nach Zweck und Einrichtung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Für Campingplätze gilt die Berichtspflicht, wenn sie mindestens drei Stellplätze im Urlaubscamping anbieten. Einbezogen sind danach die Gruppen 55.1 Hotellerie und 55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe im Abschnitt H (Gastgewerbe) der EU-einheitlichen Wirtschaftszweigsystematik NACE<sup>1</sup> sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (WZ 85.11.3).
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist die fachliche örtliche Einheit
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:**
  - 1.8.1 EU-Recht: Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/110/EG vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 418)
  - 1.8.2 Bundesrecht: Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Erhebungsmerkmale der Monatserhebung im Tourismus sind die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen; bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst. Erhoben werden auch die Zahl der angebotenen Gästebetten bzw. bei Campingplätzen der Stellplätze sowie bei Betrieben der Hotellerie zusätzlich die Zahl der Gästezimmer am 31.07. des Jahres.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Zweck der monatlichen Erhebung im Tourismus ist zum einen die kurzfristige Information über die konjunkturelle Entwicklung im Beherbergungsgewerbe. Darüber hinaus liefert sie aber auch Informationen über Strukturen des Inlandstourismus. Ihre Ergebnisse dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung. Mit den aus der Monatserhebung im Tourismus gewonnenen Ergeb-

---

<sup>1</sup> NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

nissen werden gleichzeitig Teile der aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen erfüllt.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Als Hauptnutzer der Tourismusstatistik sind die für den Tourismus zuständigen Ministerien des Bundes und der Länder zu nennen, ferner die Deutsche Bundesbank sowie die Europäische Kommission. Wichtige Nutzer sind darüber hinaus lokale, regionale und nationale Fremdenverkehrsorganisationen sowie Verbände und Interessenvertretungen des Tourismusbereiches.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene durch Gesetzesänderungen oder Änderungen entsprechender europäischer Rechtsakte umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Tourismusstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Tourismusstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Tourismusverbänden.

## Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Betriebe.
- 3.2 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Als Erhebungsinstrumente werden Papier- und Internet-Fragebogen verwendet. Die Erhebung erfolgt entweder postalisch oder über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung). Sie wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Statistischen Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.
- 3.3 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die Belastung der Betriebe des Beherbergungsgewerbes wird sowohl durch die Abschneidegrenze bei der Berichtspflicht als auch durch den sehr beschränkten Umfang des Merkmalskataloges in Grenzen gehalten. Darüber hinaus steht den Auskunftspflichtigen die Möglichkeit offen, online zu melden. Schließlich werden zurzeit Verfahren entwickelt, mit deren Hilfe die zu liefernden Angaben automatisch aus den vorhandenen Buchungssystemen extrahiert werden können.
- 3.4 **Dokumentation des Fragebogens:** Die aktuellen Erhebungsvordrucke stehen als Anlage zur Verfügung.

## Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus sind für den Bereich der Beherbergung ab der Abschneidegrenze als sehr genau einzustufen, da alle Betriebe total erfasst werden.
- 4.2 **Auswirkungen der Abschneidegrenze:** Die von der Erhebung ausgenommenen Kleinbeherbergungsstätten mit weniger als neun Betten dürften von der Zahl her die Betriebe mit neun oder mehr Betten sogar übertreffen. Ihr Gewicht bei den in der Erhebung erfassten Merkmalen ist aber wesentlich geringer anzusetzen. Dies gilt in besonderem Maße für die beiden Merkmale „Gästeankünfte“ und „Übernachtungen“. Vergleiche mit Ergebnissen von nachfrageseitigen Erhebungen über das Reiseverhalten sowie Angaben über Kleinbeherbergungsstätten (mit weniger als neun Betten), die auf landesrechtlicher Grundlage in den Ländern Rheinland-Pfalz und Bayern erhoben werden, legen den Schluss nah, dass der Anteil der Übernachtungen, die auf Grund der Abschneidegrenze nicht erfasst werden, im Bundesdurchschnitt unter 20 Prozent liegen dürfte. Der Anteil der Gäste in diesen Kleinbeherbergungsstätten ist auf Grund der in diesen Betrieben üblicherweise längeren durchschnittlichen Aufenthaltsdauer noch deutlich niedriger zu veranschlagen.

**4.3 Fehler durch nicht oder nicht rechtzeitig abgegebene Meldungen:** Falls berichtspflichtige Betriebe nicht oder verspätet melden, werden die fehlenden Angaben maschinell eingeschätzt, um zum festgesetzten Termin ein Gesamtergebnis ausweisen zu können. Die Schätzungen basieren auf den bereits vorliegenden Angaben der Betriebe, die zum gleichen Wirtschaftszweig gehören.

Von den geöffneten Betrieben wurden bei 12,9% die Daten geschätzt. Dadurch ergab sich ein Schätzanteil bei den angebotenen Schlafgelegenheiten von 9,6% und bei Ankünften und Übernachtungen von jeweils 7,4% (Stand: Berichtsmonat 12/2007)

Aus den Schätzungen ergibt sich die Notwendigkeit zu **Rückkorrekturen**. Sobald zu einem späteren Zeitpunkt die Originalmeldungen der geschätzten Betriebe eingehen, werden die Schätzwerte durch Originalwerte ersetzt. Außerdem können auch Unternehmen selbst bereits gemeldete Werte nachträglich korrigieren. Das Aufbereitungssystem ist so eingerichtet, dass Rückkorrekturen jeweils nur im Berichtsjahr und dem Vorjahr möglich sind. Die Monatsergebnisse eines Berichtsjahres bekommen insofern nach der Bearbeitung des Monats Dezember des Folgejahres jeweils endgültigen Charakter.

## Aktualität

Die Aktualität der Ergebnisbereitstellung ist ein wesentliches Qualitätskriterium für die monatliche Tourismusstatistik. Ein erstes Bundesergebnis wird in der Regel innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Die über das Internet verbreitete Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten Ergebnissen erscheint jeweils vor dem Ende des zweiten auf den Berichtsmonat folgenden Monats.

## Verfügbarkeit und Transparenz

Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden ausschließlich online veröffentlicht. Sie können über folgende Fundstellen kostenfrei abgerufen werden:

**Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:**

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Binnenhandel/Tourismus/Tourismus.psml>

**Tief gegliederte monatliche Veröffentlichungen:**

<https://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls>

**Lange Reihen zur Gästen und Übernachtungen und Kapazitätsangaben der Betriebe:**

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

## Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Monatserhebung im Tourismus wird nach dem bestehenden Konzept mit einer auf die Bettenzahl bezogenen Abschneidegrenze seit dem Jahr 1981 durchgeführt. Vor 1981 war die Erhebung auf bestimmte Gemeinden in Deutschland beschränkt, für die der Tourismus eine wesentliche Bedeutung hatte. Insofern sind Ergebnisse dieser Statistik vor und nach 1981 nur eingeschränkt vergleichbar. Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar.

International vergleichbare Ergebnisse liegen auch auf der Grundlage der eingangs erwähnten EU-Richtlinie in einer allgemein zugänglichen Datenbank im Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) vor.

## Bezüge zu anderen Erhebungen

Bei einem Vergleich der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus mit denen der Gastgewerbestatistik sind die Unterschiede im Konzept der beiden Erhebungen zu beachten. Abweichungen in den von den beiden Statistiken beschriebenen Entwicklungstendenzen (z.B. zwischen der Entwicklung der Umsätze in der Gastgewerbestatistik und den Übernachtungen der Tourismusstatistik) können auf diese Unterschiede in den zugrundeliegenden Konzepten zurückzuführen sein. So gehen in die in der Gastgewerbestatistik erhobenen Umsätze der Beherbergungsunternehmen nicht nur die Umsätze aus Beherbergungsleistungen ein, sondern beispielsweise auch die aus Restaurantdienstleistungen. Die Gastgewerbestatistik erhebt ihre Daten zudem nach dem Unternehmenskonzept, wohingegen die Tourismusstatistik auf die fachliche örtliche Einheit abstellt.

Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden häufig auch mit den Ergebnissen von Erhebungen über das Reiseverhalten verglichen. Auch hier schränken Unterschiede im Erhebungskonzept die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. So liegt der Monatserhebung im Tourismus das Inlandskonzept zugrunde. Erhoben werden die Gästeankünfte und Übernachtungen, die bei Reisen der Inländer im Inland (Binnenreiseverkehr) und der Ausländer (Personen mit gewöhnlichem Wohnsitz im Ausland) ins Inland (Einreiseverkehr) anfallen. Die Erhebungen zum Reiseverhalten werden dagegen nach dem Inländerkonzept durchgeführt. Sie erfassen die Reisen der Inländer im Inland (Binnenreiseverkehr) und die Reisen der Inländer ins Ausland (Ausreiseverkehr). Abweichungen in den Ergebnissen ergeben sich also allein daraus, dass die Monatsstatistik im Tourismus den Einreiseverkehr miterfasst, der in die Erhebungen zum Reiseverhalten nicht miteinbezogen wird. Andererseits enthalten die Erhebungen zum Reiseverhalten auch den Ausreiseverkehr, der in der Monatserhebung zum Tourismus nicht mit abgedeckt wird.

## Weitere Informationsquellen

Weitere Information zur Monatserhebung im Tourismus mit methodischen Erläuterungen zu der Statistik werden veröffentlicht in den jährlich erscheinenden Auswertungsartikeln zu den Jahresergebnissen des jeweils abgelaufenen Jahres, die in der Fachzeitschrift *Wirtschaft und Statistik* des Statistischen Bundesamtes erscheinen:

**Bernhard Veldhues:** Inlandstourismus 2006: Rekord bei Ankünften und Übernachtungen, in *WiSta* 5/2007, S. 489-498.

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Monatserhebung im Tourismus wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IVD: Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus  
65180 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 75 – 4851  
Fax: 0611 / 75 – 3969  
E-Mail: [tourismus@destatis.de](mailto:tourismus@destatis.de)

**Beherbergungsstatistik**

– Hotellerie –

Bei Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung bitte bis  
XX. XXXXXXX XXXXName des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, OrtBei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: XXXXX - DurchwahlAnsprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX  
Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX  
Telefax: XXXXXXXXXXXX - XXXX  
E-Mail: XXXXxxXXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlage und weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf der Seite 4.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [6] auf Seite 3 dieser Unterlage.

Datum und Unterschrift der/des  
Auskunfteilenden:Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)**A Berichtsmonat und Berichtsjahr**01    
Monat Jahr

Identnummer

**B Angebot an Beherbergungskapazitäten**1 Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Betten**. [1]04 2 Diese Frage ist **nur für den Berichtsmonat Juli auszufüllen**: Bitte nennen Sie die Anzahl der am 31. Juli **tatsächlich angebotenen Gästezimmer**. [2]05 **KA 1****C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [3]**Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13	<input type="text"/>	Island	28	<input type="text"/>
<b>Europa</b>			Italien	29	<input type="text"/>
Belgien	21	<input type="text"/>	Lettland	16	<input type="text"/>
Bulgarien	47	<input type="text"/>	Litauen	17	<input type="text"/>
Dänemark	22	<input type="text"/>	Luxemburg	30	<input type="text"/>
Estland	15	<input type="text"/>	Malta	18	<input type="text"/>
Finnland	23	<input type="text"/>	Niederlande	31	<input type="text"/>
Frankreich	24	<input type="text"/>	Norwegen	32	<input type="text"/>
Griechenland	25	<input type="text"/>	Österreich	33	<input type="text"/>
Großbritannien/ Nordirland	26	<input type="text"/>	Polen	34	<input type="text"/>
Irland, Republik	27	<input type="text"/>	Portugal	35	<input type="text"/>

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.  
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an:

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Berichtsmonat und Berichtsjahr

2 0  
Monat Jahr

Identnummer

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Rumänien	48	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [5]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	

#### Afrika

Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	

#### Amerika

Kanada	70	
--------	----	--

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	

#### Asien

Arabische Golfstaaten [6]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	

#### Australien, Ozeanien

Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	

#### Ohne Angabe

Insgesamt	99	
-----------	----	--



## D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z. B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an.

Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08  dieses Berichtsmonats  
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09  2 0  
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung.

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10  dieses Berichtsmonats  
Tag

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Zahl der tatsächlich angebotenen Betten

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Betten an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Nicht zu berücksichtigen sind behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z. B. Schlafcouchen, Zustellbetten, Kinderbetten), bei deren Benutzung lediglich ein Aufschlag zum Übernachtungspreis berechnet wird.

### [2] Zahl der Gästezimmer am 31. Juli

Diese Frage ist nur für den Berichtsmonat Juli auszufüllen.

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Zimmer an, die am 31. Juli zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Als Gästezimmer gilt eine aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen bestehende Einheit, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bildet. In diesem Sinne wird eine Ferienwohnung als eine Einheit (ein Gästezimmer) gezählt.

### [3] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

**Beispiel:** Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

- a) Berichtsmonat Juli:  
Zeile Deutschland  
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).
- b) Berichtsmonat August:  
Zeile Deutschland  
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

### [4] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

### [5] Einschließlich Liechtenstein.

### [6] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

## Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), geändert durch Artikel 8 a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/110/EG vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 418).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i. V. m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

## Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186 / 93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882 / 2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

**Beherbergungsstatistik**

– Sonstiges Beherbergungsgewerbe –

Bei Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung bitte bis  
XX. XXXXXXX XXXXDatum und Unterschrift der/des  
Auskunfteilenden:Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, OrtBei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: XXXXX - DurchwahlAnsprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX  
Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX  
Telefax: XXXXXXXXXXXX - XXXX  
E-Mail: XXXXxxXXXXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlage und weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf der Seite 4.  
Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [5] auf Seite 3 dieser Unterlage.Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)**A Berichtsmonat und Berichtsjahr**

01

2	0
Monat	Jahr

Identnummer

**B Angebot an Betten**Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Betten**. [1]

04

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

**KA 1****C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [2]**Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13	
<b>Europa</b>		
Belgien	21	
Bulgarien	47	
Dänemark	22	
Estland	15	
Finnland	23	
Frankreich	24	
Griechenland	25	
Großbritannien/ Nordirland	26	
Irland, Republik	27	

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Island	28	
Italien	29	
Lettland	16	
Litauen	17	
Luxemburg	30	
Malta	18	
Niederlande	31	
Norwegen	32	
Österreich	33	
Polen	34	
Portugal	35	

Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.  
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an:

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Berichtsmonat und Berichtsjahr

2 0  
Monat Jahr

Identnummer

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Rumänien	48	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [4]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	

#### Afrika

Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	

#### Amerika

Kanada	70	
--------	----	--

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	

#### Asien

Arabische Golfstaaten [5]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	

#### Australien, Ozeanien

Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	
Ohne Angabe	90	

#### Insgesamt

99

## D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z. B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an.

Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08  dieses Berichtsmonats  
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09  2 0  
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung.

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10  dieses Berichtsmonats  
Tag

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Zahl der tatsächlich angebotenen Betten

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Betten an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Nicht zu berücksichtigen sind behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z. B. Schlafcouchen, Zustellbetten, Kinderbetten), bei deren Benutzung lediglich ein Aufschlag zum Übernachtungspreis berechnet wird.

### [2] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

**Beispiel:** Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

- a) Berichtsmonat Juli:  
Zeile Deutschland  
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).
- b) Berichtsmonat August:  
Zeile Deutschland  
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

### [3] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

### [4] Einschließlich Liechtenstein.

### [5] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

## Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), geändert durch Artikel 8 a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/110/EG vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 418).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

## Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

**Beherbergungsstatistik**

– Camping –

Bei Fensterbriefumschlag: postal. Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung bitte bis  
XX. XXXXXXX XXXXDatum und Unterschrift der/des  
Auskunfteilenden:Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Straße + Hausnummer  
PLZ, OrtBei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon: XXXXX - DurchwahlAnsprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX  
Frau XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX - XXXX  
Telefax: XXXXXXXXXXXX - XXXX  
E-Mail: XXXXxxXXXXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlage und weitere rechtliche Hinweise finden Sie auf der Seite 4.  
Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu [1] bis [5] auf Seite 3 dieser Unterlage.Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)**A Berichtsmonat und Berichtsjahr**01    
Monat Jahr

Identnummer

**B Angebot an Stellplätzen**Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Stellplätzen für Urlaubscamping** (ohne Stellplätze für Dauercamping). [1]07 **KA 2****C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [2]**Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13	<input type="text"/>	Island	28	<input type="text"/>
<b>Europa</b>			Italien	29	<input type="text"/>
Belgien	21	<input type="text"/>	Lettland	16	<input type="text"/>
Bulgarien	47	<input type="text"/>	Litauen	17	<input type="text"/>
Dänemark	22	<input type="text"/>	Luxemburg	30	<input type="text"/>
Estland	15	<input type="text"/>	Malta	18	<input type="text"/>
Finnland	23	<input type="text"/>	Niederlande	31	<input type="text"/>
Frankreich	24	<input type="text"/>	Norwegen	32	<input type="text"/>
Griechenland	25	<input type="text"/>	Österreich	33	<input type="text"/>
Großbritannien/ Nordirland	26	<input type="text"/>	Polen	34	<input type="text"/>
Irland, Republik	27	<input type="text"/>	Portugal	35	<input type="text"/>



Bitte korrigieren Sie, falls erforderlich, Ihre Anschrift.  
Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Bitte zurücksenden an:

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

Bemerkungen:

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre aktuellen Angaben haben.

Berichtsmonat und Berichtsjahr

2 0  
Monat Jahr

Identnummer

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Rumänien	48	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [4]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	

#### Afrika

Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	

#### Amerika

Kanada	70	
--------	----	--

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	

#### Asien

Arabische Golfstaaten [5]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	

#### Australien, Ozeanien

Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	
Ohne Angabe	90	

#### Insgesamt

99		
----	--	--



## D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z. B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an.

Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08  dieses Berichtsmonats  
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09  2 0  
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung.

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10  dieses Berichtsmonats  
Tag

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Zahl der tatsächlich angebotenen Stellplätze

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Stellplätze an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats für Urlaubscamping zur Verfügung standen. Als Stellplatz gilt die abgegrenzte Fläche, die für das Aufstellen eines mitgebrachten Wohnwagens, Zeltes o.ä. ggf. einschließlich des gästeigenen Kraftfahrzeuges bestimmt ist. Dabei werden Stellplätze unterschiedlicher Größen oder Ausstattung in gleicher Weise berücksichtigt.

Urlaubscamping liegt vor, wenn die Campingplatzbenutzung für einzelne Tage oder Wochen vereinbart worden ist. Dabei wird im allgemeinen kein pauschales Entgelt, sondern eine nach Dauer der Belegung und Personenzahl gestaffelte Gebühr berechnet.

Nicht einzubeziehen sind diejenigen Stellplätze, die für das Dauercamping bestimmt sind. Bei variabler Aufteilung der Belegungsfläche auf Dauer- und Urlaubscamping sind die Verhältnisse am Stichtag, dem letzten Öffnungstag des Berichtsmonats, entscheidend.

### [2] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

**Beispiel:** Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

- a) Berichtsmonat Juli:  
Zeile Deutschland  
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).
- b) Berichtsmonat August:  
Zeile Deutschland  
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

### [3] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

### [4] Einschließlich Liechtenstein.

### [5] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

## Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), geändert durch Artikel 8 a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/110/EG vom 20. November 2006 (ABl. EU Nr. L 363 S. 418).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

## Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S. 1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

## Definitionen und Begriffserläuterungen

### 1.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

**Beherbergung im Reiseverkehr:** Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

**Ankünfte:** Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegen.

**Übernachtungen:** Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

**Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:** Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Vorsorge- und Reha Kliniken höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

**Herkunftsländer:** Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

**Beherbergungsstätten:** Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nur als Nebenzweck betreiben.

**Betten und sonstige Schlafgelegenheiten:** Der **Bestand** stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das **Angebot** bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

**Gästezimmer:** Als Gästezimmer gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

**Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten:** Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des **Bestandes** durch Multiplikation mit der Zahl der **Kalendertage** des Berichtsmonats, bei der Auslastung des **Angebots** durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen **Öffnungstage** ermittelt.

### 1.2 Gliederungsmerkmale

**Reisegebiete:** Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten anlehnt.

**Gemeindegruppen:** Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

**Beachte:** Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

**Betriebsarten:** Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige:

**Hotels:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein Restaurant - auch für Passanten - vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung stehen.

**Hotels garnis:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen höchstens Frühstück abgegeben wird.

**Gasthöfe:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen außer dem Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

**Pensionen:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Jugendherbergen und Hütten:** Beherbergungsstätten, mit in der Regel einfacher Ausstattung, vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein), in denen Speisen und Getränke in der Regel nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Campingplätze:** Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz i.d.R. für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

**Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime:** Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, z.B. Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern, Betreuten sozialer Einrichtungen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Boardinghouses:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und neben Kurzeilaufenthalten insbesondere für längere Aufenthalte im urbanen Umfeld konzipiert sind. Die Ausstattung orientiert sich an privaten Wohnungen, eine Kochgelegenheit muss gegeben sein. Die Leistung wird durch hotelähnlichen Service ergänzt (Reinigung, Serviceoffice).

**Ferienzentren:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein von Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten (auch mit Kochgelegenheit), einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, z.B. Massageeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur und zur aktiven Freizeitgestaltung z.B. Schwimmbad, Tennis-, Tischtennis-, Kleingolf-, Trimm-Dich-Anlagen.

**Ferienhäuser, -wohnungen:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist.

**Vorsorge- u. Reha-Kliniken:** Beherbergungsstätten unter ärztlicher Leitung ausschließlich oder überwiegend für Kurgäste. Als Kurgäste gelten Personen, die sich am Ort aufgrund ärztlicher Verordnung vorübergehend aufhalten mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder ihrer Berufs- oder Arbeitsfähigkeit und die die allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb der Beherbergungsstätte in Anspruch nehmen. Hierzu zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser (Fachabteilungen anderer Krankenhäuser). Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes den Anstaltsbereich zu verlassen und die gemeindlichen Fremdenverkehrseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

## Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte des absoluten Betrages der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
**	=	Veränderungsrate ist größer 999 %
...	=	Angaben fallen später an

### Hinweis:

**Bitte beachten Sie, dass ab Berichtsmonat Januar 2008 die Herkunftsländerliste erweitert worden ist. Es werden zukünftig auch die Länder Bulgarien und Rumänien erfasst. Desweiteren gab es Änderungen bei den Reisegebieten von Bayern und Nordrhein-Westfalen.**

Wegen der Durchführung von Rückkorrekturen können bei der Aufrechnung einzelner Monate Abweichungen zur Jahresteilsumme entstehen. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt auf der Grundlage jeweils rückkorrigierter Ergebnisse des entsprechenden Vorjahreszeitraumes

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht

# 1.1 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen \*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland	
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)
1992 .....	90 250	x	15 913	x	318 443	x	38 201	x
1993 .....	88 033	- 2,5	14 347	- 9,8	312 079	- 2,0	34 708	- 9,1
1994 .....	89 900	2,1	14 490	1,0	314 227	0,7	34 785	0,2
1995 .....	93 902	4,5	14 838	2,4	323 558	3,0	35 462	1,9
1996 .....	95 169	1,3	15 152	2,1	320 209	- 1,0	35 349	- 0,3
1997 .....	98 013	3,0	15 836	4,5	308 323	- 3,7	36 354	2,8
1998 .....	101 352	3,4	16 509	4,3	314 411	2,0	37 250	2,5
1999 .....	107 202	5,8	17 121	3,7	329 365	4,8	38 664	3,8
2000 .....	113 737	6,1	18 992	10,9	347 423	5,5	42 642	10,3
2001 .....	112 845	- 0,8	17 860	- 6,0	347 444	0,0	40 786	- 4,4
2002 .....	110 996	- 1,6	17 968	0,6	338 522	- 2,6	40 643	- 0,4
2003 .....	112 200	1,1	18 359	2,2	337 152	- 0,4	41 629	2,4
2004 .....	116 333	3,7	20 125	9,6	338 625	0,4	45 344	8,9
2005 .....	119 763	2,9	21 339	6,0	342 549	1,2	47 939	5,7
2006 .....	124 553	4,0	23 498	10,1	349 530	2,0	52 800	10,1
2007 .....	129 857	4,3	24 420	3,9	361 826	3,5	54 779	3,7
1998 SHJ .....	62 819	3,2	10 550	4,1	205 402	2,1	23 790	2,2
1998/99 WHJ .....	40 218	6,4	6 201	5,7	113 748	6,4	13 917	4,7
1999 SHJ .....	65 994	5,1	10 827	2,6	213 322	3,9	24 541	3,2
1999/00 WHJ .....	42 938	6,8	6 482	4,5	121 624	6,9	14 511	4,3
2000 SHJ .....	70 174	6,3	12 281	13,4	223 534	4,8	27 595	12,4
2000/01 WHJ .....	44 191	2,9	6 943	7,1	126 266	3,8	15 694	8,2
2001 SHJ .....	68 730	- 2,1	11 065	- 9,9	221 602	- 0,9	25 393	- 8,0
2001/02 WHJ .....	43 676	- 1,2	6 708	- 3,4	122 537	- 3,0	15 211	- 3,1
2002 SHJ .....	67 567	- 1,7	11 111	0,4	216 864	- 2,1	25 229	- 0,6
2002/03 WHJ .....	42 847	- 1,9	6 857	2,2	119 921	- 2,1	15 282	0,5
2003 SHJ .....	68 962	2,1	11 322	1,9	217 125	0,1	25 980	3,0
2003/04 WHJ .....	44 858	4,7	7 545	10,0	122 042	1,8	16 716	9,4
2004 SHJ .....	70 777	2,6	12 397	9,5	216 090	- 0,5	28 279	8,8
2004/05 WHJ .....	46 480	3,6	8 064	6,9	123 525	1,2	17 909	7,1
2005 SHJ .....	72 658	2,7	13 064	5,4	217 974	0,9	29 572	4,6
2005/06 WHJ .....	47 648	2,5	8 560	6,2	124 754	1,0	18 912	5,6
2006 SHJ .....	75 890	4,4	14 640	12,1	222 582	2,1	33 264	12,5
2006/07 WHJ .....	51 090	7,2	9 446	10,3	132 290	6,0	20 776	9,9
2007 SHJ .....	78 065	2,9	14 823	1,2	227 435	2,2	33 606	1,0
2007/08 WHJ .....	53 162	4,1	9 919	5,0	137 300	3,8	21 811	5,0
2006 Januar .....	6 821	4,6	1 205	7,3	18 441	1,3	2 724	6,5
Februar .....	7 309	2,9	1 377	5,4	19 613	1,4	3 195	3,2
März .....	8 645	5,2	1 518	10,8	22 061	- 5,7	3 363	9,1
April .....	9 555	3,0	1 701	3,4	26 684	11,0	3 734	4,3
Mai .....	12 068	2,8	2 060	12,3	32 510	- 2,8	4 514	10,9
Juni .....	12 465	6,5	2 616	27,8	35 278	8,0	5 841	34,8
Juli .....	13 339	4,0	2 925	9,0	41 597	2,3	6 745	10,5
August .....	12 804	1,6	2 580	3,2	43 233	- 1,8	6 395	2,7
September ..	13 509	8,2	2 409	12,7	37 321	5,2	5 251	12,1
Oktober .....	11 705	3,4	2 051	10,1	32 641	3,0	4 518	8,9
November ...	8 855	4,8	1 548	9,3	21 190	3,8	3 255	8,8
Dezember ...	8 152	8,1	1 580	11,7	20 611	7,4	3 417	11,9
2007 Januar .....	7 006	5,8	1 288	8,7	18 624	3,7	2 879	7,4
Februar .....	7 618	7,2	1 447	6,8	20 216	5,8	3 349	6,3
März .....	9 342	8,1	1 683	10,9	23 606	7,0	3 685	9,6
April .....	10 117	5,9	1 899	11,7	28 043	5,1	4 191	12,2
Mai .....	12 307	2,0	2 142	4,0	33 450	2,9	4 709	4,3
Juni .....	12 855	3,1	2 317	- 11,4	35 798	1,5	4 987	- 14,6
Juli .....	13 674	2,5	3 018	3,2	42 723	2,7	7 001	3,8
August .....	13 667	6,7	2 731	5,9	44 707	3,4	6 713	5,0
September ..	13 428	- 0,6	2 422	0,5	37 626	0,8	5 325	1,4
Oktober .....	12 133	3,7	2 192	6,9	33 130	1,5	4 872	7,8
November ...	9 435	6,5	1 634	5,6	22 570	6,5	3 454	6,1
Dezember ...	8 274	1,5	1 645	4,1	21 332	3,5	3 615	5,8
2008 Januar .....	7 317	4,4	1 352	5,0	19 503	4,7	3 030	5,2
Februar .....	8 421	10,5	1 621	12,0	21 882	8,2	3 677	9,8
März .....	9 189	- 1,6	1 684	0,1	25 438	7,8	3 709	0,6
April .....	10 526	4,0	1 982	4,4	26 574	- 5,2	4 326	3,2
Jan. - Apr. ....	35 454	4,0	6 640	5,1	93 397	3,2	14 742	4,5

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

- 1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

## 1.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten \*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland	
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)
1992 .....	84 113	x	14 515	x	293 827	x	33 822	x
1993 .....	82 362	- 2,1	13 208	- 9,0	288 930	- 1,7	31 067	- 8,1
1994 .....	84 146	2,2	13 368	1,2	291 159	0,8	31 199	0,4
1995 .....	88 079	4,7	13 798	3,2	300 411	3,2	32 007	2,6
1996 .....	89 916	2,1	14 146	2,5	298 940	- 0,5	32 141	0,4
1997 .....	92 619	3,0	14 890	5,3	287 170	- 3,9	33 386	3,9
1998 .....	96 269	3,9	15 592	4,7	294 495	2,6	34 460	3,2
1999 .....	101 648	5,6	16 143	3,5	308 037	4,6	35 742	3,7
2000 .....	108 305	6,5	18 011	11,6	326 378	6,0	39 669	11,0
2001 .....	107 335	- 0,9	16 886	- 6,2	326 137	- 0,1	37 923	- 4,4
2002 .....	105 427	- 1,8	16 976	0,5	317 334	- 2,7	37 729	- 0,5
2003 .....	106 018	0,6	17 272	1,7	314 092	- 1,0	38 459	1,9
2004 .....	110 634	4,4	19 039	10,2	317 226	1,0	42 213	9,8
2005 .....	114 028	3,1	20 232	6,3	320 847	1,1	44 788	6,1
2006 .....	118 826	4,2	22 324	10,3	327 993	2,2	49 498	10,5
2007 .....	124 057	4,4	23 256	4,2	339 896	3,6	51 481	4,0
1998 SHJ .....	58 136	4,1	9 671	4,8	187 128	3,0	21 135	3,4
1998/99 WHJ .....	39 794	6,4	6 164	5,8	112 008	6,4	13 787	4,8
1999 SHJ .....	60 864	4,7	9 886	2,2	193 746	3,5	21 747	2,9
1999/00 WHJ .....	42 425	6,6	6 436	4,4	119 586	6,8	14 361	4,2
2000 SHJ .....	65 267	7,2	11 348	14,8	204 560	5,6	24 783	14,0
2000/01 WHJ .....	43 735	3,1	6 898	7,2	124 365	4,0	15 545	8,2
2001 SHJ .....	63 671	- 2,4	10 136	- 10,7	202 174	- 1,2	22 671	- 8,5
2001/02 WHJ .....	43 237	- 1,1	6 656	- 3,5	120 783	- 2,9	15 055	- 3,2
2002 SHJ .....	62 436	- 1,9	10 170	0,3	197 415	- 2,4	22 468	- 0,9
2002/03 WHJ .....	42 350	- 2,0	6 802	2,2	117 961	- 2,3	15 115	0,4
2003 SHJ .....	63 276	1,3	10 290	1,2	196 023	- 0,7	22 979	2,3
2003/04 WHJ .....	44 386	4,8	7 488	10,1	120 164	1,9	16 552	9,5
2004 SHJ .....	65 553	3,6	11 367	10,5	196 568	0,3	25 313	10,2
2004/05 WHJ .....	46 040	3,7	8 009	7,0	121 782	1,3	17 752	7,2
2005 SHJ .....	67 362	2,8	12 012	5,7	198 026	0,7	26 580	5,0
2005/06 WHJ .....	47 198	2,5	8 502	6,2	122 959	1,0	18 744	5,6
2006 SHJ .....	70 622	4,8	13 527	12,6	202 882	2,5	30 138	13,4
2006/07 WHJ .....	50 494	7,0	9 366	10,2	130 070	5,8	20 556	9,7
2007 SHJ .....	72 867	3,2	13 739	1,6	207 746	2,4	30 529	1,3
2007/08 WHJ .....	52 657	4,3	9 843	5,1	135 402	4,1	21 593	5,0
2006 Januar .....	6 790	4,7	1 201	7,3	18 267	1,3	2 709	6,4
2006 Februar .....	7 279	2,9	1 373	5,5	19 485	1,5	3 179	3,3
2006 März .....	8 602	6,4	1 513	11,3	21 892	- 4,3	3 346	9,7
2006 April .....	9 279	2,0	1 665	2,9	25 663	9,6	3 639	3,7
2006 Mai .....	11 593	6,3	1 980	13,5	30 865	0,5	4 294	12,7
2006 Juni .....	11 522	4,6	2 426	27,9	32 260	5,8	5 368	35,3
2006 Juli .....	11 710	3,8	2 523	9,9	35 641	2,0	5 676	11,3
2006 August .....	11 414	2,5	2 279	3,8	37 234	- 1,0	5 444	3,8
2006 September ..	12 957	8,2	2 306	12,5	35 380	5,4	4 960	12,1
2006 Oktober .....	11 426	3,4	2 013	10,0	31 501	2,7	4 396	8,9
2006 November ...	8 820	4,8	1 544	9,3	21 045	3,8	3 242	8,7
2006 Dezember ...	8 106	8,0	1 574	11,6	20 407	7,2	3 395	11,7
2007 Januar .....	6 978	5,9	1 285	8,8	18 468	3,9	2 868	7,6
2007 Februar .....	7 584	7,2	1 442	6,7	20 073	5,7	3 333	6,3
2007 März .....	9 279	7,9	1 676	10,8	23 385	6,8	3 665	9,5
2007 April .....	9 727	4,8	1 846	10,9	26 693	4,0	4 053	11,4
2007 Mai .....	11 608	0,1	2 045	3,3	31 155	0,9	4 441	3,4
2007 Juni .....	12 064	4,7	2 161	- 10,9	33 059	2,5	4 579	- 14,7
2007 Juli .....	12 230	4,4	2 622	3,9	37 132	4,2	5 910	4,1
2007 August .....	12 146	6,4	2 429	6,6	38 507	3,4	5 791	6,4
2007 September ..	12 944	- 0,1	2 328	1,0	35 831	1,3	5 058	2,0
2007 Oktober .....	11 875	3,9	2 154	7,0	32 061	1,8	4 751	8,1
2007 November ...	9 395	6,5	1 629	5,5	22 407	6,5	3 440	6,1
2007 Dezember ...	8 227	1,5	1 639	4,1	21 124	3,5	3 594	5,8
2008 Januar .....	7 285	4,4	1 348	5,0	19 340	4,7	3 016	5,2
2008 Februar .....	8 384	10,5	1 616	12,1	21 735	8,3	3 658	9,8
2008 März .....	9 065	- 2,3	1 671	- 0,3	24 938	6,6	3 669	0,1
2008 April .....	10 301	5,9	1 939	5,0	25 858	- 3,1	4 216	4,0
Jan. - Apr. ....	35 035	4,4	6 574	5,2	91 870	3,7	14 560	4,6

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

### 1.3 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen \*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland	
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)
1992 .....	6 137	x	1 399	x	24 616	x	4 379	x
1993 .....	5 670	- 7,6	1 139	- 18,6	23 150	- 6,0	3 641	- 16,9
1994 .....	5 754	1,5	1 123	- 1,4	23 067	- 0,4	3 586	- 1,5
1995 .....	5 823	1,2	1 040	- 7,4	23 147	0,3	3 454	- 3,7
1996 .....	5 252	- 9,8	1 006	- 3,2	21 269	- 8,1	3 209	- 7,1
1997 .....	5 394	2,7	946	- 6,0	21 152	- 0,5	2 969	- 7,5
1998 .....	5 083	- 5,8	917	- 3,0	19 917	- 5,8	2 790	- 6,0
1999 .....	5 554	9,3	978	6,6	21 329	7,1	2 922	4,8
2000 .....	5 431	- 2,2	981	0,3	21 046	- 1,3	2 973	1,7
2001 .....	5 510	1,4	974	- 0,7	21 308	1,2	2 864	- 3,7
2002 .....	5 569	1,1	993	1,9	21 188	- 0,6	2 914	1,8
2003 .....	6 182	11,0	1 088	9,6	23 060	8,8	3 170	8,8
2004 .....	5 699	- 7,8	1 087	- 0,1	21 399	- 7,2	3 131	- 1,2
2005 .....	5 735	0,6	1 107	1,8	21 702	1,4	3 151	0,6
2006 .....	5 727	- 0,1	1 174	6,0	21 537	- 0,8	3 303	4,8
2007 .....	5 800	1,3	1 164	- 0,8	21 930	1,8	3 298	- 0,1
1998 SHJ .....	4 683	- 7,0	879	- 3,5	18 275	- 6,6	2 655	- 6,1
1998/99 WHJ .....	424	8,9	37	- 2,4	1 740	6,0	130	- 3,6
1999 SHJ .....	5 130	9,5	941	7,1	19 575	7,1	2 794	5,2
1999/00 WHJ .....	513	20,9	46	24,8	2 038	17,1	150	15,2
2000 SHJ .....	4 907	- 4,4	933	- 0,9	18 974	- 3,1	2 812	0,6
2000/01 WHJ .....	456	- 11,2	45	- 2,5	1 901	- 6,7	149	- 0,7
2001 SHJ .....	5 059	3,1	929	- 0,4	19 428	2,4	2 721	- 3,2
2001/02 WHJ .....	439	- 3,6	52	15,7	1 754	- 7,7	156	4,6
2002 SHJ .....	5 131	1,4	941	1,3	19 449	0,1	2 761	1,5
2002/03 WHJ .....	497	13,1	55	5,1	1 959	11,7	166	6,7
2003 SHJ .....	5 686	10,8	1 033	9,7	21 101	8,5	3 002	8,7
2003/04 WHJ .....	472	- 5,0	56	3,3	1 878	- 4,2	164	- 1,6
2004 SHJ .....	5 224	- 8,1	1 030	- 0,3	19 523	- 7,5	2 966	- 1,2
2004/05 WHJ .....	440	- 6,8	55	- 3,3	1 743	- 7,2	157	- 3,9
2005 SHJ .....	5 296	1,4	1 052	2,1	19 948	2,2	2 992	0,9
2005/06 WHJ .....	449	2,0	58	5,4	1 795	3,0	168	6,7
2006 SHJ .....	5 268	- 0,5	1 114	5,9	19 700	- 1,2	3 125	4,5
2006/07 WHJ .....	596	32,7	80	38,2	2 220	23,6	221	31,3
2007 SHJ .....	5 198	- 1,3	1 084	- 2,6	19 689	- 0,1	3 077	- 1,5
2007/08 WHJ .....	505	- 15,3	76	- 4,0	1 898	- 14,5	217	- 1,4
2006 Januar .....	32	- 1,2	4	12,9	175	- 1,0	15	17,1
2006 Februar .....	30	- 5,9	5	- 1,3	128	- 12,6	16	- 12,4
2006 März .....	43	- 66,4	6	- 49,3	169	- 67,1	18	- 46,5
2006 April .....	275	56,5	36	26,5	1 021	67,3	95	34,9
2006 Mai .....	475	- 43,1	79	- 12,2	1 646	- 39,8	220	- 15,7
2006 Juni .....	943	37,7	190	26,9	3 019	39,9	473	29,0
2006 Juli .....	1 629	5,6	403	3,6	5 956	3,9	1 069	6,2
2006 August .....	1 390	- 4,9	301	- 0,5	5 999	- 6,5	950	- 3,6
2006 September ..	552	8,1	103	18,3	1 941	3,0	291	11,5
2006 Oktober .....	278	6,6	38	13,1	1 140	11,3	122	9,4
2006 November ...	35	1,3	4	11,4	145	1,4	13	17,3
2006 Dezember ...	45	26,0	6	48,3	204	24,6	21	53,8
2007 Januar .....	28	- 10,7	4	- 11,4	156	- 10,5	12	- 20,0
2007 Februar .....	34	15,7	5	13,4	143	14,1	17	4,6
2007 März .....	63	46,5	7	16,7	221	30,8	20	11,1
2007 April .....	390	41,8	53	48,9	1 350	32,2	137	45,0
2007 Mai .....	699	47,3	97	21,8	2 295	39,5	268	21,8
2007 Juni .....	791	- 16,1	156	- 17,7	2 738	- 9,3	408	- 13,7
2007 Juli .....	1 444	- 11,3	397	- 1,5	5 591	- 6,1	1 091	2,1
2007 August .....	1 521	9,4	302	0,4	6 201	3,4	922	- 3,0
2007 September ..	484	- 12,4	94	- 8,9	1 795	- 7,5	267	- 8,2
2007 Oktober .....	258	- 7,3	39	2,5	1 069	- 6,2	120	- 1,3
2007 November ....	40	14,9	5	18,6	163	12,1	14	9,7
2007 Dezember ...	47	2,5	6	- 1,5	208	1,9	21	- 2,6
2008 Januar .....	33	16,1	4	11,2	164	5,2	14	19,2
2008 Februar .....	38	10,7	6	5,8	147	2,9	19	13,2
2008 März .....	123	94,6	13	75,2	500	**	40	94,2
2008 April .....	225	- 42,4	43	- 18,9	716	- 47,0	110	- 20,0
Jan. - Apr. ....	419	- 18,9	66	- 5,5	1 527	- 18,3	182	- 2,0

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.



**2.1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen (kumulierte Ergebnisse für Januar - April)**

Land  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	April 2008					Januar - April 2008				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Schleswig-Holstein										
Deutschland .....	342 396	- 10,3	1 254 248	- 22,5	3,7	1 021 024	1,9	3 878 583	1,6	3,8
Anderer Wohnsitz .....	47 692	0,3	96 346	- 3,8	2,0	141 102	9,2	303 038	9,3	2,1
Zusammen .....	390 088	- 9,1	1 350 594	- 21,4	3,5	1 162 126	2,7	4 181 621	2,1	3,6
Hamburg										
Deutschland .....	288 284	6,3	508 937	0,7	1,8	1 013 666	2,9	1 807 980	3,7	1,8
Anderer Wohnsitz .....	66 971	12,9	139 046	11,6	2,1	217 697	6,6	454 807	8,8	2,1
Zusammen .....	355 255	7,5	647 983	2,8	1,8	1 231 363	3,6	2 262 787	4,7	1,8
Niedersachsen										
Deutschland .....	783 106	- 3,5	2 335 149	- 16,2	3,0	2 577 318	3,1	7 787 695	2,7	3,0
Anderer Wohnsitz .....	99 078	6,3	231 962	3,4	2,3	307 904	5,1	722 519	3,0	2,3
Zusammen .....	882 184	- 2,5	2 567 111	- 14,7	2,9	2 885 222	3,3	8 510 214	2,7	2,9
Bremen										
Deutschland .....	64 449	18,9	106 454	13,1	1,7	225 019	7,7	374 049	9,8	1,7
Anderer Wohnsitz .....	15 914	0,5	30 015	- 0,6	1,9	52 736	7,4	103 206	7,6	2,0
Zusammen .....	80 363	14,7	136 469	9,8	1,7	277 755	7,6	477 255	9,3	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Deutschland .....	1 233 360	18,9	2 820 293	10,5	2,3	4 321 911	5,3	10 063 126	5,2	2,3
Anderer Wohnsitz .....	308 556	20,6	673 448	26,8	2,2	1 120 931	10,6	2 494 928	12,7	2,2
Zusammen .....	1 541 916	19,2	3 493 741	13,3	2,3	5 442 842	6,3	12 558 054	6,6	2,3
Hessen										
Deutschland .....	766 051	21,8	1 839 266	9,7	2,4	2 574 706	7,7	6 412 930	6,3	2,5
Anderer Wohnsitz .....	252 385	22,0	462 590	27,0	1,8	896 174	4,5	1 709 665	3,7	1,9
Zusammen .....	1 018 436	21,8	2 301 856	12,8	2,3	3 470 880	6,9	8 122 595	5,7	2,3
Rheinland-Pfalz										
Deutschland .....	449 069	- 0,9	1 112 449	- 12,3	2,5	1 390 749	5,1	3 700 485	3,5	2,7
Anderer Wohnsitz .....	134 639	- 2,7	340 279	- 2,2	2,5	383 357	5,1	940 051	3,2	2,5
Zusammen .....	583 708	- 1,3	1 452 728	- 10,1	2,5	1 774 106	5,1	4 640 536	3,4	2,6
Baden-Württemberg										
Deutschland .....	1 076 916	5,3	2 741 056	- 3,5	2,5	3 576 093	5,3	9 535 821	4,1	2,7
Anderer Wohnsitz .....	267 228	- 0,4	594 564	1,9	2,2	813 758	3,6	1 838 384	3,8	2,3
Zusammen .....	1 344 144	4,1	3 335 620	- 2,5	2,5	4 389 851	5,0	11 374 205	4,1	2,6
Bayern										
Deutschland .....	1 556 001	2,3	4 252 595	- 8,0	2,7	5 598 783	2,3	17 069 383	1,4	3,0
Anderer Wohnsitz .....	429 932	- 6,5	884 025	- 11,9	2,1	1 538 637	1,1	3 324 025	- 1,2	2,2
Zusammen .....	1 985 933	0,3	5 136 620	- 8,7	2,6	7 137 420	2,0	20 393 408	1,0	2,9
Saarland										
Deutschland .....	57 230	12,4	168 975	5,2	3,0	188 983	6,6	584 943	6,0	3,1
Anderer Wohnsitz .....	8 178	- 14,2	20 667	- 11,8	2,5	29 895	- 16,7	76 013	- 15,7	2,5
Zusammen .....	65 408	8,2	189 642	3,1	2,9	218 878	2,7	660 956	2,9	3,0
Berlin										
Deutschland .....	456 395	8,1	920 840	- 0,7	2,0	1 496 864	1,2	3 012 874	- 0,6	2,0
Anderer Wohnsitz .....	223 772	- 0,1	566 042	- 3,7	2,5	762 395	6,0	1 940 904	5,7	2,5
Zusammen .....	680 167	5,3	1 486 882	- 1,9	2,2	2 259 259	2,8	4 953 778	1,7	2,2
Brandenburg										
Deutschland .....	248 059	- 2,2	655 614	- 8,3	2,6	765 523	2,3	2 093 412	1,9	2,7
Anderer Wohnsitz .....	29 464	5,6	62 475	0,3	2,1	87 371	14,6	176 276	6,3	2,0
Zusammen .....	277 523	- 1,5	718 089	- 7,6	2,6	852 894	3,4	2 269 688	2,3	2,7
Mecklenburg-Vorpommern										
Deutschland .....	392 554	- 13,8	1 399 561	- 19,9	3,6	1 256 198	3,8	4 619 583	3,5	3,7
Anderer Wohnsitz .....	18 382	- 2,1	46 034	5,8	2,5	49 572	7,2	123 838	9,6	2,5
Zusammen .....	410 936	- 13,3	1 445 595	- 19,3	3,5	1 305 770	3,9	4 743 421	3,7	3,6
Sachsen										
Deutschland .....	417 605	- 5,2	1 078 707	- 10,5	2,6	1 402 763	0,3	3 866 887	0,4	2,8
Anderer Wohnsitz .....	47 141	7,7	105 010	4,6	2,2	145 477	10,9	329 275	10,4	2,3
Zusammen .....	464 746	- 4,0	1 183 717	- 9,3	2,5	1 548 240	1,2	4 196 162	1,1	2,7
Sachsen-Anhalt										
Deutschland .....	188 578	2,2	453 920	- 7,0	2,4	619 914	3,0	1 591 751	0,9	2,6
Anderer Wohnsitz .....	14 983	6,0	33 891	12,5	2,3	43 315	- 0,4	95 043	1,0	2,2
Zusammen .....	203 561	2,5	487 811	- 5,8	2,4	663 229	2,8	1 686 794	1,0	2,5
Thüringen										
Deutschland .....	224 152	- 2,4	599 621	- 7,0	2,7	784 613	2,3	2 255 881	2,2	2,9
Anderer Wohnsitz .....	17 533	9,9	39 422	17,3	2,2	49 421	7,3	109 940	2,9	2,2
Zusammen .....	241 685	- 1,6	639 043	- 5,8	2,6	834 034	2,6	2 365 821	2,2	2,8
Bundesgebiet										
Deutschland .....	8 544 205	4,0	22 247 685	- 6,7	2,6	28 814 127	3,8	78 655 383	3,0	2,7
Anderer Wohnsitz .....	1 981 848	4,4	4 325 816	3,2	2,2	6 639 742	5,1	14 741 912	4,5	2,2
Insgesamt .....	10 526 053	4,0	26 573 501	- 5,2	2,5	35 453 869	4,0	93 397 295	3,2	2,6

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen (kumulierte Ergebnisse für Winterhalbjahr)**

Land  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	April 2008					Winterhalbjahr 2007/2008 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Deutschland .....	342 396	- 10,3	1 254 248	- 22,5	3,7	1 472 956	2,2	5 485 129	3,2	3,7
Anderer Wohnsitz .....	47 692	0,3	96 346	- 3,8	2,0	225 520	7,3	471 401	6,4	2,1
Zusammen .....	390 088	- 9,1	1 350 594	- 21,4	3,5	1 698 476	2,9	5 956 530	3,4	3,5
<b>Hamburg</b>										
Deutschland .....	288 284	6,3	508 937	0,7	1,8	1 521 289	2,0	2 692 059	2,9	1,8
Anderer Wohnsitz .....	66 971	12,9	139 046	11,6	2,1	327 991	3,8	685 990	6,2	2,1
Zusammen .....	355 255	7,5	647 983	2,8	1,8	1 849 280	2,3	3 378 049	3,6	1,8
<b>Niedersachsen</b>										
Deutschland .....	783 106	- 3,5	2 335 149	- 16,2	3,0	3 803 259	4,3	11 213 159	4,6	2,9
Anderer Wohnsitz .....	99 078	6,3	231 962	3,4	2,3	451 316	9,4	1 059 317	8,1	2,3
Zusammen .....	882 184	- 2,5	2 567 111	- 14,7	2,9	4 254 575	4,8	12 272 476	4,9	2,9
<b>Bremen</b>										
Deutschland .....	64 449	18,9	106 454	13,1	1,7	344 166	7,4	566 557	8,8	1,6
Anderer Wohnsitz .....	15 914	0,5	30 015	- 0,6	1,9	84 736	14,8	165 519	15,6	2,0
Zusammen .....	80 363	14,7	136 469	9,8	1,7	428 902	8,8	732 076	10,3	1,7
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Deutschland .....	1 233 360	18,9	2 820 293	10,5	2,3	6 520 030	4,9	14 979 329	5,0	2,3
Anderer Wohnsitz .....	308 556	20,6	673 448	26,8	2,2	1 698 018	8,2	3 725 499	11,0	2,2
Zusammen .....	1 541 916	19,2	3 493 741	13,3	2,3	8 218 048	5,6	18 704 828	6,1	2,3
<b>Hessen</b>										
Deutschland .....	766 051	21,8	1 839 266	9,7	2,4	3 868 665	7,2	9 501 837	6,0	2,5
Anderer Wohnsitz .....	252 385	22,0	462 590	27,0	1,8	1 279 104	4,2	2 383 438	3,3	1,9
Zusammen .....	1 018 436	21,8	2 301 856	12,8	2,3	5 147 769	6,4	11 885 275	5,4	2,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Deutschland .....	449 069	- 0,9	1 112 449	- 12,3	2,5	2 078 331	4,7	5 449 337	2,8	2,6
Anderer Wohnsitz .....	134 639	- 2,7	340 279	- 2,2	2,5	577 390	5,4	1 411 981	2,0	2,4
Zusammen .....	583 708	- 1,3	1 452 728	- 10,1	2,5	2 655 721	4,8	6 861 318	2,6	2,6
<b>Baden-Württemberg</b>										
Deutschland .....	1 076 916	5,3	2 741 056	- 3,5	2,5	5 352 874	5,4	14 133 318	4,7	2,6
Anderer Wohnsitz .....	267 228	- 0,4	594 564	1,9	2,2	1 228 559	2,5	2 737 354	3,4	2,2
Zusammen .....	1 344 144	4,1	3 335 620	- 2,5	2,5	6 581 433	4,9	16 870 672	4,5	2,6
<b>Bayern</b>										
Deutschland .....	1 556 001	2,3	4 252 595	- 8,0	2,7	8 345 330	2,8	24 623 377	2,4	3,0
Anderer Wohnsitz .....	429 932	- 6,5	884 025	- 11,9	2,1	2 307 768	2,4	4 914 745	0,9	2,1
Zusammen .....	1 985 933	0,3	5 136 620	- 8,7	2,6	10 653 098	2,7	29 538 122	2,1	2,8
<b>Saarland</b>										
Deutschland .....	57 230	12,4	168 975	5,2	3,0	283 363	6,0	874 730	5,6	3,1
Anderer Wohnsitz .....	8 178	- 14,2	20 667	- 11,8	2,5	44 767	- 16,3	113 279	- 16,1	2,5
Zusammen .....	65 408	8,2	189 642	3,1	2,9	328 130	2,3	988 009	2,5	3,0
<b>Berlin</b>										
Deutschland .....	456 395	8,1	920 840	- 0,7	2,0	2 305 710	1,3	4 579 448	0,5	2,0
Anderer Wohnsitz .....	223 772	- 0,1	566 042	- 3,7	2,5	1 141 303	7,5	2 902 068	8,2	2,5
Zusammen .....	680 167	5,3	1 486 882	- 1,9	2,2	3 447 013	3,3	7 481 516	3,3	2,2
<b>Brandenburg</b>										
Deutschland .....	248 059	- 2,2	655 614	- 8,3	2,6	1 165 744	4,6	3 125 031	3,8	2,7
Anderer Wohnsitz .....	29 464	5,6	62 475	0,3	2,1	120 800	10,3	249 568	5,8	2,1
Zusammen .....	277 523	- 1,5	718 089	- 7,6	2,6	1 286 544	5,1	3 374 599	3,9	2,6
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Deutschland .....	392 554	- 13,8	1 399 561	- 19,9	3,6	1 820 705	5,3	6 559 703	5,5	3,6
Anderer Wohnsitz .....	18 382	- 2,1	46 034	5,8	2,5	82 942	6,6	199 222	8,9	2,4
Zusammen .....	410 936	- 13,3	1 445 595	- 19,3	3,5	1 903 647	5,3	6 758 925	5,6	3,6
<b>Sachsen</b>										
Deutschland .....	417 605	- 5,2	1 078 707	- 10,5	2,6	2 208 104	- 2,0	5 921 162	- 1,0	2,7
Anderer Wohnsitz .....	47 141	7,7	105 010	4,6	2,2	216 175	7,1	492 202	7,7	2,3
Zusammen .....	464 746	- 4,0	1 183 717	- 9,3	2,5	2 424 279	- 1,3	6 413 364	- 0,4	2,6
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Deutschland .....	188 578	2,2	453 920	- 7,0	2,4	946 237	1,5	2 391 860	0,6	2,5
Anderer Wohnsitz .....	14 983	6,0	33 891	12,5	2,3	61 636	- 8,4	136 734	- 5,3	2,2
Zusammen .....	203 561	2,5	487 811	- 5,8	2,4	1 007 873	0,9	2 528 594	0,3	2,5
<b>Thüringen</b>										
Deutschland .....	224 152	- 2,4	599 621	- 7,0	2,7	1 206 039	3,2	3 392 788	3,4	2,8
Anderer Wohnsitz .....	17 533	9,9	39 422	17,3	2,2	71 255	9,1	162 514	2,1	2,3
Zusammen .....	241 685	- 1,6	639 043	- 5,8	2,6	1 277 294	3,5	3 555 302	3,3	2,8
<b>Bundesgebiet</b>										
Deutschland .....	8 544 205	4,0	22 247 685	- 6,7	2,6	43 242 802	3,8	115 488 824	3,6	2,7
Anderer Wohnsitz .....	1 981 848	4,4	4 325 816	3,2	2,2	9 919 280	5,0	21 810 831	5,0	2,2
<b>Insgesamt</b> .....	10 526 053	4,0	26 573 501	- 5,2	2,5	53 162 082	4,1	137 299 655	3,8	2,6

1) November 2007 bis April 2008. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	April 2008					Januar - April 2008				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
Schleswig Holstein										
Nordsee .....	89 993	- 20,8	493 903	- 23,0	5,5	254 700	- 0,4	1 445 408	2,9	5,7
Ostsee .....	172 847	- 11,0	530 556	- 25,9	3,1	518 655	1,3	1 662 633	0,5	3,2
Holsteinische Schweiz .....	12 434	- 14,9	49 840	- 24,6	4,0	33 587	- 4,5	163 041	- 1,5	4,9
übr. Schleswig-Holstein .....	114 814	7,7	276 295	- 6,5	2,4	355 184	8,2	910 539	4,6	2,6
Schleswig Holstein zusammen .....	390 088	- 9,1	1 350 594	- 21,4	3,5	1 162 126	2,7	4 181 621	2,1	3,6
Hamburg	355 255	7,5	647 983	2,8	1,8	1 231 363	3,6	2 262 787	4,7	1,8
Niedersachsen										
Ostfriesische Inseln .....	55 157	- 25,8	319 589	- 28,9	5,8	145 211	- 2,4	874 395	2,8	6,0
Nordseeküste .....	101 073	- 23,5	428 186	- 27,9	4,2	300 379	- 2,6	1 256 249	1,8	4,2
Ostfriesland .....	35 746	- 5,0	90 263	- 16,5	2,5	114 025	1,2	289 956	0,4	2,5
Unterelbe-Unterweser .....	25 435	8,8	58 696	14,6	2,3	76 473	9,4	176 709	19,1	2,3
Oldenburger Land .....	21 033	19,7	36 180	15,6	1,7	74 843	8,3	127 577	6,4	1,7
Oldenburger Münsterland .....	18 687	7,2	43 294	- 2,7	2,3	64 824	5,2	154 624	6,3	2,4
Emsland-Grafschaft Bentheim .....	52 368	1,9	148 654	- 18,6	2,8	141 923	7,7	416 229	5,7	2,9
Osnabrücker Land .....	47 837	4,4	141 405	- 10,3	3,0	150 659	1,4	480 343	- 0,4	3,2
Mittelweser .....	25 239	24,0	47 455	20,7	1,9	84 392	17,0	156 861	18,9	1,9
Lüneburger Heide .....	138 932	- 9,4	380 910	- 19,9	2,7	453 764	1,9	1 326 445	1,5	2,9
Weserbergland-Südnieder- sachsen .....	78 920	3,0	234 026	- 1,4	3,0	257 076	- 0,5	800 496	0,5	3,1
Hannover-Hildesheim .....	161 548	24,1	323 492	15,0	2,0	561 094	13,1	1 136 920	11,8	2,0
Braunschweiger Land .....	61 829	15,9	115 773	15,0	1,9	208 303	1,6	397 927	2,3	1,9
Harz .....	58 380	- 18,1	199 188	- 22,6	3,4	252 256	- 5,1	915 483	- 7,0	3,6
Niedersachsen zusammen .....	882 184	- 2,5	2 567 111	- 14,7	2,9	2 885 222	3,3	8 510 214	2,7	2,9
Bremen	80 363	14,7	136 469	9,8	1,7	277 755	7,6	477 255	9,3	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Eifel und Region Aachen .....	81 109	11,2	189 840	2,2	2,3	258 373	2,8	630 246	0,9	2,4
Niederrhein .....	153 428	25,7	314 144	24,2	2,0	500 330	8,6	1 022 040	12,9	2,0
Münsterland .....	117 115	15,9	234 829	3,4	2,0	378 470	0,9	789 611	0,3	2,1
Teutoburger Wald .....	158 166	13,3	546 998	1,2	3,5	528 315	3,4	1 915 670	2,4	3,6
Sauerland .....	138 297	9,7	412 113	- 5,9	3,0	548 126	8,3	1 767 936	5,3	3,2
Siegerland-Wittgenstein .....	21 380	7,0	81 197	0,8	3,8	73 830	- 0,7	299 706	2,3	4,1
Bergisches Land .....	55 399	25,1	138 820	12,3	2,5	183 935	4,0	488 225	2,6	2,7
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis .....	107 574	23,6	210 070	23,1	2,0	354 357	1,4	706 991	2,5	2,0
Köln und Region .....	234 663	5,7	440 090	11,6	1,9	884 773	0,0	1 640 724	1,4	1,9
Düsseldorf und Kreis Mettmann ....	201 077	33,4	393 824	51,0	2,0	790 828	13,9	1 461 434	19,5	1,8
Ruhrgebiet .....	241 375	29,6	461 794	27,4	1,9	830 785	10,4	1 602 667	12,0	1,9
Bergisches Städtedreieck .....	32 333	52,6	70 022	46,2	2,2	110 720	34,1	232 804	25,5	2,1
Nordrhein-Westfalen zusammen .....	1 541 916	19,2	3 493 741	13,3	2,3	5 442 842	6,3	12 558 054	6,6	2,3
Hessen										
Kassel- Land .....	61 410	18,0	119 552	1,7	1,9	195 127	7,4	389 865	3,0	2,0
Waldeck- Land .....	50 965	- 2,4	219 285	- 10,1	4,3	195 037	2,4	876 546	2,4	4,5
Werra-Meißner Land .....	13 999	0,8	58 849	- 9,0	4,2	39 613	0,8	198 339	4,2	5,0
Kurhessisches Bergland .....	14 927	11,0	47 569	- 5,8	3,2	48 814	8,7	167 829	6,9	3,4
Waldhessen (Hersfeld- Rotenburg .....	29 013	10,4	77 416	0,5	2,7	99 563	8,1	284 123	4,0	2,9
Marburg-Biedenkopf .....	17 820	17,5	44 013	4,2	2,5	56 006	1,3	148 511	1,7	2,7
Lahn-Dill .....	27 690	23,6	54 617	17,7	2,0	90 031	8,5	180 208	8,0	2,0
Westerwald-Lahn-Taunus .....	17 450	24,6	44 468	15,4	2,5	51 787	8,1	143 156	6,7	2,8
Vogelsberg und Wetterau .....	45 548	14,2	147 471	6,4	3,2	150 148	6,2	520 244	7,3	3,5
Rhön .....	49 940	14,4	110 806	0,3	2,2	160 714	6,9	370 774	5,3	2,3
Spessart-Kinzigtal- Vogelsberg .....	32 355	26,5	111 839	9,5	3,5	101 341	6,0	371 182	2,5	3,7
Main und Taunus .....	437 311	29,5	805 087	30,6	1,8	1 576 727	7,6	2 933 230	6,7	1,9
Rheingau-Taunus .....	86 375	17,2	184 928	12,5	2,1	262 605	4,9	612 971	6,1	2,3
Odenwald-Bergstrasse- Neckartal .....	133 633	25,9	275 956	21,4	2,1	443 367	8,3	925 617	8,5	2,1
Hessen zusammen .....	1 018 436	21,8	2 301 856	12,8	2,3	3 470 880	6,9	8 122 595	5,7	2,3
Rheinland-Pfalz										
Rheintal .....	70 327	- 6,9	149 483	- 9,8	2,1	196 346	- 0,9	420 879	- 1,2	2,1
Rheinhessen .....	63 469	22,2	110 677	14,7	1,7	215 932	8,2	382 285	3,6	1,8
Eifel/Ahr .....	100 115	- 10,4	297 329	- 16,4	3,0	309 484	2,7	990 614	3,4	3,2
Mosel/Saar .....	106 949	- 12,8	308 590	- 15,2	2,9	299 317	9,7	917 490	12,9	3,1
Hunsrück/Nahe/Glan .....	57 040	0,8	162 941	- 14,8	2,9	184 937	5,9	572 096	- 1,1	3,1
Westerwald/Lahn-Taunus .....	46 323	9,6	121 655	- 6,9	2,6	148 409	6,3	410 306	1,6	2,8
Pfalz .....	139 485	6,7	302 053	- 3,6	2,2	419 681	4,4	946 866	1,0	2,3
Rheinland-Pfalz zusammen .....	583 708	- 1,3	1 452 728	- 10,1	2,5	1 774 106	5,1	4 640 536	3,4	2,6

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

## 2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen) nach Reisegebieten

Reisegebiet	April 2008					Januar - April 2008				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	
<b>Baden-Württemberg</b>										
Nördlicher Schwarzwald .....	175 420	8,0	439 575	- 4,6	2,5	602 746	4,9	1 582 401	0,5	2,6
Mittlerer Schwarzwald .....	127 402	- 12,7	344 373	- 12,9	2,7	379 493	1,2	1 159 626	3,0	3,1
Südlicher Schwarzwald .....	195 626	- 9,2	600 590	- 13,0	3,1	657 196	3,2	2 152 357	3,3	3,3
Schwarzwald zusammen .....	498 448	- 4,8	1 384 538	- 10,5	2,8	1 639 435	3,3	4 894 384	2,3	3,0
Weinland zwischen Rhein und Neckar .....	163 322	15,1	320 837	11,2	2,0	526 622	5,3	1 040 772	3,5	2,0
Neckartal-Odenwald-Madonnenländchen .....	26 032	7,3	82 024	1,4	3,2	76 733	10,1	270 727	13,6	3,5
Taubertal .....	20 698	0,8	73 214	- 4,9	3,5	58 594	0,5	240 055	0,8	4,1
Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald .....	71 231	10,0	154 115	3,8	2,2	237 406	2,1	532 265	2,2	2,2
Schwäbische Alb .....	168 136	15,2	368 170	11,5	2,2	559 577	6,2	1 254 256	8,1	2,2
Mittlerer Neckar .....	252 134	26,3	481 222	24,9	1,9	879 093	11,0	1 683 054	11,1	1,9
Neckarland-Schwaben zusammen .....	701 553	17,5	1 479 582	12,9	2,1	2 338 025	7,3	5 021 129	7,3	2,1
Württembergisches Allgäu-Oberschwaben .....	49 296	2,9	208 948	- 0,7	4,2	168 171	5,3	755 116	4,7	4,5
Bodensee .....	86 867	- 23,5	232 124	- 28,3	2,7	219 407	- 4,9	611 690	- 6,2	2,8
Hegau .....	7 980	- 10,9	30 428	- 5,1	3,8	24 813	- 5,3	91 886	0,4	3,7
Bodensee-Oberschwaben zusammen .....	144 143	- 15,4	471 500	- 16,7	3,3	412 391	- 1,0	1 458 692	- 0,5	3,5
Baden Württemberg zusammen .....	1 344 144	4,1	3 335 620	- 2,5	2,5	4 389 851	5,0	11 374 205	4,1	2,6
<b>Bayern</b>										
Naturpark Altmühltal .....	42 431	- 7,6	91 091	- 4,7	2,1	132 483	- 3,0	271 229	1,3	2,0
Fichtelgebirge .....	32 031	2,6	79 530	- 4,2	2,5	115 910	3,1	311 432	6,9	2,7
Fränkische Schweiz .....	27 188	- 0,8	59 532	- 8,9	2,2	82 980	8,8	180 852	6,6	2,2
Fränkisches Seenland .....	21 086	1,7	56 541	- 3,3	2,7	60 145	2,6	153 989	3,0	2,6
Fränkisches Weinland .....	80 252	6,5	144 531	3,0	1,8	256 361	2,2	444 655	4,7	1,7
Frankenalb .....	20 111	31,5	45 625	28,3	3,3	66 835	9,6	155 139	8,8	2,3
Frankenwald .....	19 152	2,1	62 116	- 9,4	2,2	65 335	3,3	221 794	- 2,2	3,4
Haßberge .....	9 195	11,1	22 062	- 3,1	2,4	26 137	2,7	65 284	2,6	2,5
Oberes Maintal - Coburger Land .....	28 065	7,6	81 673	- 2,4	2,9	86 348	3,2	260 412	- 1,3	3,0
Rhön .....	41 271	- 1,8	216 794	- 7,0	5,3	138 418	0,6	780 204	- 0,2	5,6
Romantisches Franken - vom Rangau zur Romantischen Straße .....	43 924	- 6,1	79 947	- 4,5	1,8	136 694	0,5	257 367	4,1	1,9
Spessart-Main-Odenwald .....	43 440	12,4	83 627	- 0,3	1,9	139 472	3,0	271 972	1,1	2,0
Städteregion Nürnberg .....	139 487	24,3	263 738	30,1	1,9	466 743	2,2	918 348	5,1	2,0
Steigerwald .....	50 709	2,6	122 413	2,2	2,4	171 003	4,0	427 901	7,0	2,5
Bayerischer Wald .....	92 532	- 15,9	341 443	- 25,5	3,7	427 964	1,9	1 939 567	0,3	4,5
Oberpfälzer Wald .....	23 193	- 10,0	57 959	- 17,4	2,5	76 617	- 1,7	195 739	- 3,1	2,6
Bayerischer Jura .....	24 451	17,5	48 824	5,1	2,0	73 975	2,2	155 219	1,1	2,1
Niederbayern zwischen Donau & Inn .....	31 785	2,1	85 366	- 7,6	2,7	109 248	2,3	295 793	1,0	2,7
Bayerisches Thermenland .....	55 894	- 10,2	399 674	0,1	7,2	204 051	4,3	1 284 901	0,6	6,3
Ostbayerische Städte .....	73 086	6,0	136 472	6,2	1,9	223 268	- 1,6	424 324	- 0,9	1,9
Allgäu .....	139 918	- 19,5	518 239	- 26,2	3,7	638 937	2,5	2 850 551	1,9	4,5
Bayerisch-Schwaben .....	99 688	3,4	185 898	1,9	1,9	328 259	3,3	621 136	4,6	1,9
Landeshauptstadt München .....	400 286	11,4	787 729	0,2	2,0	1 375 744	4,3	2 714 965	1,4	2,0
Münchener Umland .....	161 545	9,0	295 466	- 0,6	1,8	574 692	0,0	1 031 921	- 3,2	1,8
Oberbayerns Städte .....	30 314	8,0	59 735	5,5	2,0	110 359	1,0	210 052	1,1	1,9
Ammersee-Lech .....	8 573	- 12,7	19 540	- 10,4	2,3	25 696	- 4,0	57 765	0,4	2,2
Starnberger Fünf-Seen-Land .....	21 124	1,7	46 734	- 8,9	2,2	63 013	- 0,4	150 949	0,3	2,4
Pfaffenwinkel .....	11 009	- 12,9	35 655	- 20,4	3,2	37 713	- 7,3	134 017	- 12,2	3,6
Zugspitz-Region .....	38 136	- 19,3	134 547	- 21,2	3,5	192 647	8,0	820 845	7,0	4,3
Tölzer Land .....	20 816	- 11,0	67 963	- 11,7	3,3	77 214	2,2	258 725	0,5	3,4
Alpenregion Tegernsee-Schliersee .....	34 711	- 14,6	103 686	- 26,0	3,0	149 821	0,1	495 997	- 4,5	3,3
Rosenheimer Land .....	29 760	0,5	85 153	- 6,6	2,9	113 557	2,4	340 326	2,9	3,0
Ebersberger Grünes Land .....	11 984	1,3	26 123	- 15,3	2,2	44 864	- 3,7	94 334	- 12,2	2,1
Inn-Salzach .....	16 109	9,1	31 585	- 0,8	2,0	51 350	0,8	106 606	2,4	2,1
Chiemsee .....	21 213	- 25,2	89 566	- 23,2	4,2	69 743	- 10,4	319 214	- 3,5	4,6
Chiemgau .....	17 680	- 28,4	54 971	- 45,0	3,1	113 925	0,1	570 477	- 4,1	5,0
Berchtesgadener Land .....	23 784	- 29,1	115 072	- 26,0	4,8	109 899	- 6,9	599 407	- 2,6	5,5
Bayern zusammen .....	1 985 933	0,3	5 136 620	- 8,7	2,6	7 137 420	2,0	20 393 408	1,0	2,9
<b>Saarland</b>										
Nordsaarland .....	19 471	9,1	68 393	2,7	3,5	60 152	7,5	232 102	8,6	3,9
Bliesgau .....	1 010	23,3	13 058	- 0,4	12,9	3 425	5,5	50 250	- 1,2	14,7
Übriges Saarland .....	44 927	7,5	108 191	3,8	2,4	155 301	0,9	378 604	0,3	2,4
Saarland zusammen .....	65 408	8,2	189 642	3,1	2,9	218 878	2,7	660 956	2,9	3,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	April 2008					Januar - April 2008				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Berlin	680 167	5,3	1 486 882	– 1,9	2,2	2 259 259	2,8	4 953 778	1,7	2,2
Brandenburg										
Prignitz .....	7 768	– 7,0	17 907	– 14,2	2,3	26 962	1,6	62 343	3,2	2,3
Ruppiner Land .....	30 498	0,2	83 076	– 7,6	2,7	94 956	11,1	271 604	8,6	2,9
Uckermark .....	18 353	– 6,4	49 939	– 21,5	2,7	54 188	– 1,9	148 565	– 7,9	2,7
Barnimer Land .....	17 276	1,7	51 132	– 15,7	3,0	43 097	0,5	160 716	– 5,2	3,7
Märkisch Oderland .....	16 187	– 3,5	56 788	– 4,2	3,5	50 433	– 0,8	195 240	– 0,5	3,9
Oder-Spree-Seengebiet .....	29 073	– 4,4	77 351	– 4,7	2,7	91 952	– 2,7	250 853	7,3	2,7
Dahme-Seengebiet .....	21 897	6,1	44 208	2,0	2,0	71 138	16,7	138 177	18,9	1,9
Spreevald .....	34 249	– 7,0	90 557	– 3,8	2,6	111 073	13,2	272 209	11,1	2,5
Niederlausitz .....	9 528	– 9,7	19 672	– 25,8	2,1	27 044	– 1,8	62 482	– 4,5	2,3
Elbe-Elster-Land .....	3 542	1,4	16 145	– 0,8	4,6	10 455	– 3,0	55 321	– 0,2	5,3
Fläming .....	36 416	3,6	88 816	– 1,8	2,4	113 631	1,1	282 078	– 0,4	2,5
Havelland .....	22 976	3,4	57 036	– 4,9	2,5	63 223	– 0,4	159 724	– 2,1	2,5
Potsdam .....	29 760	– 1,4	65 462	– 8,1	2,2	94 742	– 1,1	210 376	– 4,2	2,2
Brandenburg zusammen .....	277 523	– 1,5	718 089	– 7,6	2,6	852 894	3,4	2 269 688	2,3	2,7
Mecklenburg-Vorpommern										
Rügen/Hiddensee .....	74 610	– 18,4	319 684	– 22,2	4,3	233 646	2,2	1 009 647	1,0	4,3
Vorpommern .....	113 435	– 16,8	427 373	– 20,9	3,8	369 623	4,3	1 434 991	4,8	3,9
Mecklenburgische Ostseeküste .....	117 083	– 8,2	404 697	– 14,7	3,5	372 516	6,6	1 314 917	7,3	3,5
Westmecklenburg .....	35 801	– 0,9	90 381	– 6,4	2,5	108 582	5,0	280 063	1,1	2,6
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte .....	70 007	– 15,4	203 460	– 24,1	2,9	221 403	0,2	703 803	– 0,1	3,2
Mecklenburg-Vorpommern zusammen .....	410 936	– 13,3	1 445 595	– 19,3	3,5	1 305 770	3,9	4 743 421	3,7	3,6
Sachsen										
Stadt Dresden .....	120 845	– 7,1	254 631	– 17,0	2,1	371 428	– 4,3	781 443	– 6,8	2,1
Stadt Chemnitz .....	16 934	6,1	36 100	13,3	2,1	59 513	– 4,1	122 141	0,1	2,1
Stadt Leipzig .....	88 916	6,2	164 343	2,4	1,8	293 873	3,0	535 528	3,4	1,8
Oberlausitz-Niederschlesien .....	37 649	– 11,7	101 532	– 16,8	2,7	118 078	3,3	341 366	3,4	2,9
Sächsische Schweiz .....	28 571	– 13,5	100 167	– 16,1	3,5	74 379	10,1	296 796	6,7	4,0
Sächsisches Elbland (einschl. Umgebung Dresden) .....	34 098	– 12,8	109 094	– 11,3	3,2	105 811	1,4	367 894	2,2	3,5
Erzgebirge .....	63 852	– 12,3	176 903	– 16,2	2,8	281 328	0,6	890 608	0,9	3,2
Sächs. Burgen- u. Heidel. ....	52 232	19,5	141 745	10,4	2,7	161 612	12,9	467 504	9,8	2,9
Vogtland .....	21 649	– 6,2	99 202	– 3,0	4,6	82 218	– 2,8	392 882	– 0,3	4,8
Sachsen zusammen .....	464 746	– 4,0	1 183 717	– 9,3	2,5	1 548 240	1,2	4 196 162	1,1	2,7
Sachsen-Anhalt										
Harz und Harzvorland .....	66 538	– 11,1	170 582	– 21,4	2,6	227 960	– 1,1	644 839	– 3,6	2,8
Halle, Saale, Unstrut .....	41 396	6,6	92 944	2,8	2,2	134 474	6,1	302 230	4,0	2,2
Anhalt-Wittenberg .....	34 287	11,4	83 966	7,4	2,4	102 912	5,2	267 750	4,7	2,6
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide .....	48 770	18,0	107 504	10,8	2,2	157 484	4,0	361 390	2,5	2,3
Altmark .....	12 570	– 2,5	32 815	– 7,6	2,6	40 399	4,8	110 585	7,2	2,7
Sachsen-Anhalt zusammen .....	203 561	2,5	487 811	– 5,8	2,4	663 229	2,8	1 686 794	1,0	2,5
Thüringen										
Südharz .....	6 230	24,2	14 463	9,8	2,3	18 928	10,2	45 919	5,8	2,4
Thüringer Vogtland .....	13 229	– 2,7	25 201	– 7,3	1,9	42 998	– 2,9	82 922	– 5,1	1,9
Thüringer Rhön .....	9 155	5,3	33 693	5,4	3,7	29 412	6,0	119 039	11,9	4,0
Thüringer Wald .....	85 051	– 10,1	266 171	– 13,2	3,1	334 917	2,3	1 116 799	0,9	3,3
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar .....	84 001	5,9	148 765	– 0,3	1,8	266 536	4,6	475 769	2,3	1,8
Übriges Thüringen .....	44 019	– 0,6	150 750	0,4	3,4	141 243	– 0,2	525 373	3,9	3,7
Thüringen zusammen .....	241 685	– 1,6	639 043	– 5,8	2,6	834 034	2,6	2 365 821	2,2	2,8
Bundesgebiet .....	10 526 053	4,0	26 573 501	– 5,2	2,5	35 453 869	4,0	93 397 295	3,2	2,6

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen**

Betriebsart  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	April 2008					Januar - April 2008				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Hotels										
Deutschland .....	4 550 557	10,5	8 660 932	1,3	1,9	15 624 566	5,0	30 665 192	3,9	2,0
Anderer Wohnsitz .....	1 292 304	6,3	2 578 529	4,1	2,0	4 369 229	5,6	8 824 209	4,5	2,0
Zusammen .....	5 842 861	9,6	11 239 461	1,9	1,9	19 993 795	5,1	39 489 401	4,0	2,0
Hotels garnis										
Deutschland .....	1 252 774	7,6	2 583 227	1,3	2,1	4 364 938	4,7	9 120 126	3,6	2,1
Anderer Wohnsitz .....	372 788	8,7	844 064	11,4	2,3	1 275 762	6,4	2 883 667	7,3	2,3
Zusammen .....	1 625 562	7,8	3 427 291	3,6	2,1	5 640 700	5,1	12 003 793	4,5	2,1
Gasthöfe										
Deutschland .....	531 133	- 11,4	1 104 258	- 15,2	2,1	1 744 158	- 6,9	3 787 341	- 5,7	2,2
Anderer Wohnsitz .....	78 201	- 13,5	161 767	- 15,6	2,1	274 723	- 3,2	565 764	- 5,3	2,1
Zusammen .....	609 334	- 11,6	1 266 025	- 15,2	2,1	2 018 881	- 6,4	4 353 105	- 5,6	2,2
Pensionen										
Deutschland .....	259 349	- 8,5	743 963	- 16,5	2,9	870 117	2,9	2 625 765	2,0	3,0
Anderer Wohnsitz .....	35 423	- 11,4	96 241	- 7,1	2,7	118 009	- 0,8	323 555	1,2	2,7
Zusammen .....	294 772	- 8,9	840 204	- 15,6	2,9	988 126	2,5	2 949 320	1,9	3,0
Hotellerie										
Deutschland .....	6 593 813	7,0	13 092 380	- 1,5	2,0	22 603 779	3,9	46 198 424	2,9	2,0
Anderer Wohnsitz .....	1 778 716	5,3	3 680 601	4,2	2,1	6 037 723	5,2	12 597 195	4,5	2,1
Zusammen .....	8 372 529	6,6	16 772 981	- 0,3	2,0	28 641 502	4,1	58 795 619	3,2	2,1
Jugendherbergen und Hütten										
Deutschland .....	465 344	8,1	1 099 393	- 2,9	2,4	1 329 201	6,1	3 222 667	4,7	2,4
Anderer Wohnsitz .....	73 892	4,0	180 637	9,7	2,4	221 163	11,0	553 063	16,2	2,5
Zusammen .....	539 236	7,5	1 280 030	- 1,3	2,4	1 550 364	6,8	3 775 730	6,3	2,4
Campingplätze										
Deutschland .....	181 576	- 46,1	606 013	- 50,0	3,3	352 941	- 21,0	1 344 776	- 20,1	3,8
Anderer Wohnsitz .....	43 134	- 18,9	109 945	- 20,0	2,5	65 593	- 5,5	182 336	- 2,0	2,8
Zusammen .....	224 710	- 42,4	715 958	- 47,0	3,2	418 534	- 18,9	1 527 112	- 18,3	3,6
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime										
Deutschland .....	714 530	22,9	1 931 314	3,6	2,7	2 326 136	6,4	6 514 920	4,5	2,8
Anderer Wohnsitz .....	20 205	5,4	69 029	6,7	3,4	61 332	- 0,7	241 627	3,8	3,9
Zusammen .....	734 735	22,3	2 000 343	3,7	2,7	2 387 468	6,2	6 756 547	4,4	2,8
Boardinghouses										
Deutschland .....	20 902	28,7	67 513	25,3	3,2	73 443	28,4	249 724	27,6	3,4
Anderer Wohnsitz .....	6 901	26,0	29 590	14,1	4,3	20 436	14,2	94 296	20,8	4,6
Zusammen .....	27 803	28,0	97 103	21,7	3,5	93 879	25,0	344 020	25,7	3,7
Ferienzentren										
Deutschland .....	123 620	- 21,9	432 425	- 33,0	3,5	504 814	1,8	1 894 728	3,0	3,8
Anderer Wohnsitz .....	35 632	- 0,7	142 778	5,7	4,0	142 671	1,3	564 914	2,0	4,0
Zusammen .....	159 252	- 18,0	575 203	- 26,3	3,6	647 485	1,7	2 459 642	2,8	3,8
Ferienhäuser, -wohnungen										
Deutschland .....	248 484	- 29,5	1 211 130	- 37,6	4,9	919 554	3,8	4 990 920	1,2	5,4
Anderer Wohnsitz .....	21 164	- 5,1	90 181	- 8,3	4,3	83 255	5,7	420 365	3,5	5,0
Zusammen .....	269 648	- 28,0	1 301 311	- 36,2	4,8	1 002 809	4,0	5 411 285	1,4	5,4
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe										
Deutschland .....	1 754 456	- 6,5	5 347 788	- 21,9	3,0	5 506 089	3,4	18 217 735	1,4	3,3
Anderer Wohnsitz .....	200 928	- 3,0	622 160	- 0,6	3,1	594 450	4,7	2 056 601	6,4	3,5
Zusammen .....	1 955 384	- 6,1	5 969 948	- 20,1	3,1	6 100 539	3,5	20 274 336	1,9	3,3
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgewerbe zus.										
Deutschland .....	8 348 269	3,8	18 440 168	- 8,4	2,2	28 109 868	3,8	64 416 159	2,5	2,3
Anderer Wohnsitz .....	1 979 644	4,4	4 302 761	3,5	2,2	6 632 173	5,1	14 653 796	4,8	2,2
Zusammen .....	10 327 913	3,9	22 742 929	- 6,4	2,2	34 742 041	4,0	79 069 955	2,9	2,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken										
Deutschland .....	195 936	9,9	3 807 517	2,5	19,4	704 259	3,7	14 239 224	5,3	20,2
Anderer Wohnsitz .....	2 204	- 12,6	23 055	- 31,6	10,5	7 569	- 19,3	88 116	- 26,5	11,6
Zusammen .....	198 140	9,6	3 830 572	2,2	19,3	711 828	3,3	14 327 340	5,1	20,1
Betriebe zusammen										
Deutschland .....	8 544 205	4,0	22 247 685	- 6,7	2,6	28 814 127	3,8	78 655 383	3,0	2,7
Anderer Wohnsitz .....	1 981 848	4,4	4 325 816	3,2	2,2	6 639 742	5,1	14 741 912	4,5	2,2
Insgesamt .....	10 526 053	4,0	26 573 501	- 5,2	2,5	35 453 869	4,0	93 397 295	3,2	2,6

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeindegruppe  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	April 2008					Januar - April 2008				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Mineral- und Moorbäder										
Deutschland .....	544 125	1,3	3 188 780	– 2,1	5,9	1 849 868	3,2	11 358 332	1,7	6,1
Anderer Wohnsitz .....	69 866	– 7,4	167 964	– 7,4	2,4	224 179	2,8	542 907	5,3	2,4
Zusammen .....	613 991	0,3	3 356 744	– 2,4	5,5	2 074 047	3,1	11 901 239	1,9	5,7
Heilklimatische Kurorte										
Deutschland .....	172 761	– 16,5	711 435	– 22,7	4,1	854 435	2,0	3 966 492	0,1	4,6
Anderer Wohnsitz .....	35 569	– 21,6	89 839	– 25,7	2,5	164 584	1,4	551 528	0,5	3,4
Zusammen .....	208 330	– 17,4	801 274	– 23,1	3,8	1 019 019	1,9	4 518 020	0,2	4,4
Kneippkurorte										
Deutschland .....	156 466	1,1	723 063	– 6,3	4,6	546 348	5,9	2 692 824	4,0	4,9
Anderer Wohnsitz .....	18 411	– 3,3	57 225	– 16,6	3,1	57 461	– 2,3	184 767	– 13,9	3,2
Zusammen .....	174 877	0,6	780 288	– 7,2	4,5	603 809	5,1	2 877 591	2,6	4,8
Heilbäder zusammen										
Deutschland .....	873 352	– 2,8	4 623 278	– 6,6	5,3	3 250 651	3,3	18 017 648	1,7	5,5
Anderer Wohnsitz .....	123 846	– 11,4	315 028	– 15,1	2,5	446 224	1,6	1 279 202	0,0	2,9
Zusammen .....	997 198	– 4,0	4 938 306	– 7,2	5,0	3 696 875	3,1	19 296 850	1,6	5,2
Seebäder										
Deutschland .....	467 917	– 21,8	2 240 868	– 25,9	4,8	1 432 110	0,6	6 925 446	2,8	4,8
Anderer Wohnsitz .....	17 917	6,2	48 828	0,4	2,7	54 004	14,9	153 173	13,3	2,8
Zusammen .....	485 834	– 21,1	2 289 696	– 25,5	4,7	1 486 114	1,0	7 078 619	3,0	4,8
Luftkurorte										
Deutschland .....	395 410	– 13,4	1 248 806	– 22,4	3,2	1 476 048	0,4	5 445 408	0,7	3,7
Anderer Wohnsitz .....	53 347	– 20,1	153 906	– 19,1	2,9	176 626	– 6,0	576 587	– 8,3	3,3
Zusammen .....	448 757	– 14,2	1 402 712	– 22,0	3,1	1 652 674	– 0,3	6 021 995	– 0,3	3,6
Erholungsorte										
Deutschland .....	707 312	– 11,3	1 991 642	– 22,4	2,8	2 307 492	0,5	7 269 925	0,1	3,2
Anderer Wohnsitz .....	93 677	– 11,5	226 746	– 11,5	2,4	252 432	3,8	666 225	3,3	2,6
Zusammen .....	800 989	– 11,4	2 218 388	– 21,5	2,8	2 559 924	0,8	7 936 150	0,4	3,1
Sonstige Gemeinden										
Deutschland .....	6 100 214	11,6	12 143 091	3,8	2,0	20 347 826	4,7	40 996 956	4,4	2,0
Anderer Wohnsitz .....	1 693 061	7,9	3 581 308	7,7	2,1	5 710 456	5,7	12 066 725	5,7	2,1
Zusammen .....	7 793 275	10,8	15 724 399	4,7	2,0	26 058 282	4,9	53 063 681	4,7	2,0
Gemeindegruppen zusammen										
Deutschland .....	8 544 205	4,0	22 247 685	– 6,7	2,6	28 814 127	3,8	78 655 383	3,0	2,7
Anderer Wohnsitz .....	1 981 848	4,4	4 325 816	3,2	2,2	6 639 742	5,1	14 741 912	4,5	2,2
Insgesamt .....	10 526 053	4,0	26 573 501	– 5,2	2,5	35 453 869	4,0	93 397 295	3,2	2,6

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	April 2008					Januar - April 2008				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>unter 2 000</b>										
Deutschland .....	617 953	- 14,4	1 982 660	- 24,8	3,2	1 996 900	2,8	7 018 039	2,9	3,5
Anderer Wohnsitz .....	80 925	- 1,9	228 563	1,1	2,8	231 483	7,4	660 857	4,1	2,9
Zusammen .....	698 878	- 13,1	2 211 223	- 22,8	3,2	2 228 383	3,3	7 678 896	3,0	3,4
<b>2 000 - 5 000</b>										
Deutschland .....	878 545	- 10,3	3 019 238	- 17,5	3,4	3 027 840	2,1	11 535 260	2,3	3,8
Anderer Wohnsitz .....	115 807	- 14,9	256 507	- 19,2	2,2	358 197	- 1,1	885 102	- 2,9	2,5
Zusammen .....	994 352	- 10,9	3 275 745	- 17,7	3,3	3 386 037	1,7	12 420 362	1,9	3,7
<b>5 000 - 10 000</b>										
Deutschland .....	1 131 054	- 6,0	3 855 318	- 14,0	3,4	3 888 171	2,7	14 154 197	1,8	3,6
Anderer Wohnsitz .....	145 665	- 6,5	350 371	- 8,5	2,4	504 306	3,3	1 308 071	0,6	2,6
Zusammen .....	1 276 719	- 6,1	4 205 689	- 13,6	3,3	4 392 477	2,7	15 462 268	1,7	3,5
<b>10 000 - 20 000</b>										
Deutschland .....	1 054 370	3,5	3 387 398	- 5,4	3,2	3 454 593	3,4	11 760 284	2,7	3,4
Anderer Wohnsitz .....	172 382	- 3,8	368 232	- 5,8	2,1	563 851	3,5	1 244 082	2,0	2,2
Zusammen .....	1 226 752	2,4	3 755 630	- 5,4	3,1	4 018 444	3,4	13 004 366	2,6	3,2
<b>20 000 - 50 000</b>										
Deutschland .....	1 257 872	9,5	3 151 871	- 0,7	2,5	4 147 913	5,0	10 799 982	3,5	2,6
Anderer Wohnsitz .....	201 462	4,3	434 891	3,9	2,2	660 422	3,7	1 451 274	3,5	2,2
Zusammen .....	1 459 334	8,8	3 586 762	- 0,2	2,5	4 808 335	4,8	12 251 256	3,5	2,5
<b>50 000 - 100 000</b>										
Deutschland .....	573 258	11,2	1 255 256	4,6	2,2	1 889 040	4,9	4 143 767	4,4	2,2
Anderer Wohnsitz .....	117 700	5,3	248 065	8,0	2,1	379 649	2,0	814 022	3,6	2,1
Zusammen .....	690 958	10,1	1 503 321	5,1	2,2	2 268 689	4,4	4 957 789	4,2	2,2
<b>100 000 und mehr</b>										
Deutschland .....	3 031 153	15,3	5 595 944	9,4	1,8	10 409 670	4,3	19 243 854	3,9	1,8
Anderer Wohnsitz .....	1 147 907	10,3	2 439 187	9,6	2,1	3 941 834	6,6	8 378 504	6,8	2,1
Zusammen .....	4 179 060	13,9	8 035 131	9,5	1,9	14 351 504	4,9	27 622 358	4,7	1,9
<b>Gemeinden zusammen</b>										
Deutschland .....	8 544 205	4,0	22 247 685	- 6,7	2,6	28 814 127	3,8	78 655 383	3,0	2,7
Anderer Wohnsitz .....	1 981 848	4,4	4 325 816	3,2	2,2	6 639 742	5,1	14 741 912	4,5	2,2
<b>Insgesamt</b> .....	10 526 053	4,0	26 573 501	- 5,2	2,5	35 453 869	4,0	93 397 295	3,2	2,6

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.



**2.6.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach ausgewählten Herkunftsländern (kumulierte Ergebnisse für Januar - April)**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	April 2008						Januar - April 2008					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl		
Deutschland .....	8 544 205	4,0	22 247 685	– 6,7	83,7	2,6	28 814 127	3,8	78 655 383	3,0	84,2	2,7
Ausland												
Europa												
Belgien .....	71 871	– 13,6	162 694	– 17,9	3,8	2,3	271 766	5,1	621 787	4,5	4,2	2,3
Bulgarien .....	4 400	X	10 057	X	0,2	2,3	14 974	X	35 754	X	0,2	2,4
Dänemark .....	74 979	– 2,4	155 072	– 11,3	3,6	2,1	259 196	10,2	553 176	9,5	3,8	2,1
Estland .....	3 352	1,9	6 396	– 3,9	0,1	1,9	11 038	– 8,3	20 767	– 12,8	0,1	1,9
Finnland .....	24 835	12,1	49 487	8,2	1,1	2,0	72 116	6,0	144 759	6,1	1,0	2,0
Frankreich .....	110 053	8,7	220 358	6,3	5,1	2,0	358 789	5,4	715 750	4,6	4,9	2,0
Griechenland .....	16 197	22,4	42 092	16,5	1,0	2,6	59 385	6,6	158 333	7,0	1,1	2,7
Vereinigtes Königreich .....	152 761	1,6	316 309	– 3,0	7,3	2,1	539 068	0,4	1 120 291	– 0,4	7,6	2,1
Irland, Republik .....	11 973	12,0	28 355	6,9	0,7	2,4	43 107	0,9	104 283	6,1	0,7	2,4
Island .....	3 461	2,7	8 070	– 4,8	0,2	2,3	11 486	4,2	25 587	– 5,0	0,2	2,2
Italien .....	136 796	5,2	312 745	10,2	7,2	2,3	417 377	2,8	957 432	5,6	6,5	2,3
Lettland .....	4 413	– 3,1	8 315	– 0,5	0,2	1,9	15 976	4,3	33 432	12,2	0,2	2,1
Litauen .....	5 696	6,6	10 576	14,7	0,2	1,9	18 865	1,8	35 353	4,7	0,2	1,9
Luxemburg .....	13 294	– 18,8	29 417	– 24,3	0,7	2,2	49 915	– 1,4	118 835	– 4,1	0,8	2,4
Malta .....	830	32,8	1 970	33,6	0,0	2,4	2 925	38,1	7 000	37,8	0,0	2,4
Niederlande .....	227 822	7,6	537 272	9,5	12,4	2,4	802 891	4,7	1 895 484	3,9	12,9	2,4
Norwegen .....	27 034	– 2,2	52 707	– 1,1	1,2	1,9	79 706	3,9	159 312	7,2	1,1	2,0
Österreich .....	100 725	9,5	203 840	4,5	4,7	2,0	325 643	5,3	673 952	4,6	4,6	2,1
Polen .....	49 984	18,1	113 399	11,3	2,6	2,3	175 936	9,0	406 132	4,2	2,8	2,3
Portugal .....	11 131	16,7	25 278	13,6	0,6	2,3	41 066	4,8	97 322	3,4	0,7	2,4
Rumänien .....	9 910	X	25 266	X	0,6	2,5	35 795	X	89 044	X	0,6	2,5
Russland .....	41 621	29,8	105 899	26,0	2,4	2,5	161 156	20,3	421 929	16,3	2,9	2,6
Schweden .....	71 205	– 3,7	126 931	– 3,8	2,9	1,8	188 521	1,6	342 324	2,4	2,3	1,8
Schweiz .....	150 547	– 7,5	301 621	– 11,0	7,0	2,0	428 025	1,7	877 968	0,0	6,0	2,1
Slowakische Republik .....	5 758	1,7	15 175	18,2	0,4	2,6	20 202	2,1	54 259	8,3	0,4	2,7
Slowenien .....	6 641	28,1	13 909	28,5	0,3	2,1	20 773	14,7	48 870	19,4	0,3	2,4
Spanien .....	61 520	– 1,3	133 238	– 9,8	3,1	2,2	218 478	5,6	497 882	6,2	3,4	2,3
Tschechische Republik .....	26 674	27,5	56 214	25,4	1,3	2,1	96 951	23,6	203 575	16,0	1,4	2,1
Türkei .....	17 074	12,4	42 195	12,7	1,0	2,5	62 994	1,1	150 029	0,1	1,0	2,4
Ukraine .....	5 151	26,7	12 754	25,9	0,3	2,5	17 708	15,0	45 002	14,8	0,3	2,5
Ungarn .....	17 674	14,0	39 623	15,8	0,9	2,2	57 257	3,1	140 348	9,1	1,0	2,5
Zypern .....	882	44,4	2 147	39,4	0,0	2,4	3 220	16,0	8 226	22,4	0,1	2,6
Sonstige europ. Länder .....	34 616	X	75 715	X	1,8	2,2	116 508	X	262 177	X	1,8	2,3
Zusammen .....	1 500 880	4,1	3 245 096	2,1	75,0	2,2	4 998 813	5,4	11 026 374	5,0	74,8	2,2
Afrika												
Republik Südafrika .....	4 581	12,2	12 098	30,6	0,3	2,6	16 197	8,5	42 387	15,2	0,3	2,6
Sonstige afrik. Länder .....	9 943	16,8	27 563	11,5	0,6	2,8	32 658	– 3,6	98 882	– 3,6	0,7	3,0
Zusammen .....	14 524	15,3	39 661	16,7	0,9	2,7	48 855	0,1	141 269	1,4	1,0	2,9
Asien												
Arabische Golfstaaten .....	16 420	24,8	43 800	24,7	1,0	2,7	59 354	13,3	148 941	3,2	1,0	2,5
China VR u. Hongkong .....	37 880	1,1	86 344	14,7	2,0	2,3	127 702	6,2	298 668	9,9	2,0	2,3
Indien .....	12 246	44,5	39 672	43,6	0,9	3,2	39 741	33,3	132 176	22,7	0,9	3,3
Israel .....	10 669	8,8	26 111	– 2,6	0,6	2,4	32 925	– 1,1	79 296	– 4,5	0,5	2,4
Japan .....	45 313	– 3,9	88 999	4,2	2,1	2,0	158 311	– 2,0	310 235	0,8	2,1	2,0
Südkorea .....	11 900	– 3,7	28 033	3,4	0,6	2,4	43 897	0,1	104 402	4,3	0,7	2,4
Taiwan .....	6 059	– 15,9	13 246	10,8	0,3	2,2	21 325	– 15,9	51 211	– 3,4	0,3	2,4
Sonstige asiat. Länder .....	31 653	12,8	74 782	19,0	1,7	2,4	106 808	4,3	259 437	6,6	1,8	2,4
Zusammen .....	172 140	5,2	400 987	13,9	9,3	2,3	590 063	3,7	1 384 366	5,6	9,4	2,3
Amerika												
Kanada .....	19 834	16,3	41 890	13,0	1,0	2,1	62 915	13,9	133 865	7,0	0,9	2,1
USA .....	159 069	0,3	350 998	0,2	8,1	2,2	547 720	1,7	1 206 693	0,5	8,2	2,2
Mittelamerika und Karibik .....	5 633	14,6	13 811	9,7	0,3	2,5	18 806	13,6	48 442	8,5	0,3	2,6
Brasilien .....	12 725	20,0	32 899	20,1	0,8	2,6	44 178	20,5	109 913	13,8	0,7	2,5
Sonst. südamer. Länder .....	8 705	7,9	22 884	20,4	0,5	2,6	31 105	13,5	82 477	15,0	0,6	2,7
Zusammen .....	205 966	3,4	462 482	3,6	10,7	2,2	704 724	4,5	1 581 390	2,8	10,7	2,2
Australien und Ozeanien												
Australien .....	16 501	18,6	34 640	15,8	0,8	2,1	50 512	9,3	111 422	9,7	0,8	2,2
Neuseeland u. Ozeanien .....	2 459	– 5,9	5 658	– 2,5	0,1	2,3	8 140	6,8	18 171	4,3	0,1	2,2
Zusammen .....	18 960	14,7	40 298	12,8	0,9	2,1	58 652	9,0	129 593	8,9	0,9	2,2
Ohne Angabe .....	69 378	7,1	137 292	– 5,1	3,2	2,0	238 635	5,2	478 920	– 2,7	3,2	2,0
Ausland zusammen .....	1 981 848	4,4	4 325 816	3,2	16,3	2,2	6 639 742	5,1	14 741 912	4,5	15,8	2,2
Ankünfte/Übern. Insg. ....	10 526 053	4,0	26 573 501	– 5,2	100,0	2,5	35 453 869	4,0	93 397 295	3,2	100,0	2,6

- 1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;  
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.  
2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**2.6.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Campingplätzen)  
nach ausgewählten Herkunftsländern (kumulierte Ergebnisse für Winterhalbjahr)**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	April 2008						Winterhalbjahr 2007/2008 1)					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 2)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 2)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Deutschland .....	8 544 205	4,0	22 247 685	- 6,7	83,7	2,6	43 242 802	3,8	115 488 824	3,6	84,1	2,7
Ausland												
Europa												
Belgien .....	71 871	- 13,6	162 694	- 17,9	3,8	2,3	417 450	5,6	942 220	5,7	4,3	2,3
Bulgarien .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Dänemark .....	74 979	- 2,4	155 072	- 11,3	3,6	2,1	370 193	10,9	773 956	9,6	3,5	2,1
Estland .....	3 352	1,9	6 396	- 3,9	0,1	1,9	15 996	- 4,4	30 431	- 5,6	0,1	1,9
Finnland .....	24 835	12,1	49 487	8,2	1,1	2,0	106 591	9,9	213 962	9,7	1,0	2,0
Frankreich .....	110 053	8,7	220 358	6,3	5,1	2,0	530 277	5,4	1 042 104	5,5	4,8	2,0
Griechenland .....	16 197	22,4	42 092	16,5	1,0	2,6	93 418	12,6	251 129	14,8	1,2	2,7
Vereinigtes Königreich .....	152 761	1,6	316 309	- 3,0	7,3	2,1	866 395	0,8	1 808 984	- 0,4	8,3	2,1
Irland, Republik .....	11 973	12,0	28 355	6,9	0,7	2,4	66 345	3,1	158 349	7,1	0,7	2,4
Island .....	3 461	2,7	8 070	- 4,8	0,2	2,3	16 596	0,8	37 610	- 4,2	0,2	2,3
Italien .....	136 796	5,2	312 745	10,2	7,2	2,3	627 163	2,3	1 399 656	5,3	6,4	2,2
Lettland .....	4 413	- 3,1	8 315	- 0,5	0,2	1,9	23 043	9,3	47 909	16,6	0,2	2,1
Litauen .....	5 696	6,6	10 576	14,7	0,2	1,9	27 209	4,9	50 290	8,4	0,2	1,8
Luxemburg .....	13 294	- 18,8	29 417	- 24,3	0,7	2,2	77 396	1,8	183 391	- 1,3	0,8	2,4
Malta .....	830	32,8	1 970	33,6	0,0	2,4	4 098	23,0	9 951	26,7	0,0	2,4
Niederlande .....	227 822	7,6	537 272	9,5	12,4	2,4	1 172 294	5,4	2 762 954	5,2	12,7	2,4
Norwegen .....	27 034	- 2,2	52 707	- 1,1	1,2	1,9	112 994	5,7	226 301	9,3	1,0	2,0
Österreich .....	100 725	9,5	203 840	4,5	4,7	2,0	481 937	5,1	989 326	5,1	4,5	2,1
Polen .....	49 984	18,1	113 399	11,3	2,6	2,3	246 481	6,6	572 519	2,8	2,6	2,3
Portugal .....	11 131	16,7	25 278	13,6	0,6	2,3	57 816	5,7	138 187	7,0	0,6	2,4
Rumänien .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Russland .....	41 621	29,8	105 899	26,0	2,4	2,5	229 396	18,3	602 532	16,9	2,8	2,6
Schweden .....	71 205	- 3,7	126 931	- 3,8	2,9	1,8	293 307	0,9	542 616	1,7	2,5	1,8
Schweiz .....	150 547	- 7,5	301 621	- 11,0	7,0	2,0	673 558	1,2	1 336 324	- 0,3	6,1	2,0
Slowakische Republik .....	5 758	1,7	15 175	18,2	0,4	2,6	30 594	8,2	82 681	15,3	0,4	2,7
Slowenien .....	6 641	28,1	13 909	28,5	0,3	2,1	28 191	15,0	68 362	23,0	0,3	2,4
Spanien .....	61 520	- 1,3	133 238	- 9,8	3,1	2,2	319 515	6,9	735 427	9,1	3,4	2,3
Tschechische Republik .....	26 674	27,5	56 214	25,4	1,3	2,1	136 490	18,0	286 566	12,9	1,3	2,1
Türkei .....	17 074	12,4	42 195	12,7	1,0	2,5	89 315	1,5	208 527	0,6	1,0	2,3
Ukraine .....	5 151	26,7	12 754	25,9	0,3	2,5	25 502	17,7	64 390	20,0	0,3	2,5
Ungarn .....	17 674	14,0	39 623	15,8	0,9	2,2	82 780	5,0	205 541	12,8	0,9	2,5
Zypern .....	882	44,4	2 147	39,4	0,0	2,4	4 450	18,9	11 712	27,6	0,1	2,6
Sonstige europ. Länder .....	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Zusammen .....	1 500 880	4,1	3 245 096	2,1	75,0	2,2	7 463 495	5,4	16 331 006	5,6	74,9	2,2
Afrika												
Republik Südafrika .....	4 581	12,2	12 098	30,6	0,3	2,6	23 788	10,3	63 053	15,8	0,3	2,7
Sonstige afrik. Länder .....	9 943	16,8	27 563	11,5	0,6	2,8	47 981	- 1,8	144 342	- 0,2	0,7	3,0
Zusammen .....	14 524	15,3	39 661	16,7	0,9	2,7	71 769	1,9	207 395	4,2	1,0	2,9
Asien												
Arabische Golfstaaten .....	16 420	24,8	43 800	24,7	1,0	2,7	87 493	10,5	221 129	2,9	1,0	2,5
China VR u. Hongkong .....	37 880	1,1	86 344	14,7	2,0	2,3	201 921	6,6	444 755	8,7	2,0	2,2
Indien .....	12 246	44,5	39 672	43,6	0,9	3,2	54 103	30,5	185 555	20,5	0,9	3,4
Israel .....	10 669	8,8	26 111	- 2,6	0,6	2,4	47 069	- 4,3	114 402	- 7,3	0,5	2,4
Japan .....	45 313	- 3,9	88 999	4,2	2,1	2,0	257 864	- 4,8	484 072	- 1,9	2,2	1,9
Südkorea .....	11 900	- 3,7	28 033	3,4	0,6	2,4	62 969	1,5	146 212	5,8	0,7	2,3
Taiwan .....	6 059	- 15,9	13 246	10,8	0,3	2,2	30 826	- 16,7	68 975	- 8,4	0,3	2,2
Sonstige asiat. Länder .....	31 653	12,8	74 782	19,0	1,7	2,4	157 264	0,3	372 181	2,0	1,7	2,4
Zusammen .....	172 140	5,2	400 987	13,9	9,3	2,3	899 509	1,5	2 037 281	3,3	9,3	2,3
Amerika												
Kanada .....	19 834	16,3	41 890	13,0	1,0	2,1	90 233	10,6	193 198	5,4	0,9	2,1
USA .....	159 069	0,3	350 998	0,2	8,1	2,2	810 446	1,7	1 786 346	1,0	8,2	2,2
Mittelamerika und Karibik .....	5 633	14,6	13 811	9,7	0,3	2,5	26 477	8,5	69 158	8,4	0,3	2,6
Brasilien .....	12 725	20,0	32 899	20,1	0,8	2,6	63 390	25,1	156 129	15,8	0,7	2,5
Sonst. südamer. Länder .....	8 705	7,9	22 884	20,4	0,5	2,6	43 658	15,2	115 015	16,4	0,5	2,6
Zusammen .....	205 966	3,4	462 482	3,6	10,7	2,2	1 034 204	4,3	2 319 846	3,1	10,6	2,2
Australien und Ozeanien												
Australien .....	16 501	18,6	34 640	15,8	0,8	2,1	77 892	12,3	171 424	12,8	0,8	2,2
Neuseeland u. Ozeanien .....	2 459	- 5,9	5 658	- 2,5	0,1	2,3	12 659	19,0	28 041	15,1	0,1	2,2
Zusammen .....	18 960	14,7	40 298	12,8	0,9	2,1	90 551	13,2	199 465	13,1	0,9	2,2
Ohne Angabe .....	69 378	7,1	137 292	- 5,1	3,2	2,0	359 752	6,6	715 838	1,0	3,3	2,0
Ausland zusammen .....	1 981 848	4,4	4 325 816	3,2	16,3	2,2	9 919 280	5,0	21 810 831	5,0	15,9	2,2
Ankünfte/Übern. Insg. ....	10 526 053	4,0	26 573 501	- 5,2	100,0	2,5	53 162 082	4,1	137 299 655	3,8	100,0	2,6

1) November 2007 bis April 2008.

2) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

### 3.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern

Land	April 2008										Jan. - April 2008	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Schleswig-Holstein .....	4 345	4 040	93,0	– 2,8	176 538	165 112	93,5	– 0,8	24,1	25,8	19,0	23,5
Hamburg .....	296	296	100,0	4,2	39 110	38 580	98,6	8,1	55,0	55,8	48,3	49,1
Niedersachsen .....	5 952	5 541	93,1	2,3	277 265	261 448	94,3	1,6	29,2	31,0	24,4	27,9
Bremen .....	98	98	100,0	4,3	10 114	9 807	97,0	2,8	43,9	45,3	38,9	40,4
Nordrhein-Westfalen .....	5 305	5 047	95,1	0,9	295 409	282 684	95,7	2,2	38,9	40,7	34,9	37,0
Hessen .....	3 470	3 341	96,3	1,4	200 372	192 562	96,1	1,2	37,5	39,1	33,2	35,5
Rheinland-Pfalz .....	3 619	3 579	98,9	– 0,5	156 661	153 145	97,8	0,7	29,4	30,1	23,8	25,5
Baden-Württemberg .....	6 981	6 666	95,5	– 0,3	312 758	297 415	95,1	0,9	34,5	36,4	29,4	32,1
Bayern .....	13 478	13 217	98,1	– 1,6	567 710	547 098	96,4	– 0,3	29,4	30,6	29,2	30,8
Saarland .....	269	267	99,3	0,4	14 909	14 627	98,1	1,2	41,9	42,8	36,4	38,0
Berlin .....	616	615	99,8	4,9	95 081	92 949	97,8	4,4	52,0	53,2	43,9	44,8
Brandenburg .....	1 416	1 351	95,4	– 1,2	79 203	74 334	93,9	0,4	29,6	31,6	23,6	27,0
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 714	2 643	97,4	9,0	178 853	171 778	96,0	7,4	26,1	27,4	21,6	24,7
Sachsen .....	2 126	2 069	97,3	1,6	116 238	111 746	96,1	2,4	33,5	35,1	29,6	32,1
Sachsen-Anhalt .....	1 089	1 062	97,5	1,3	55 583	53 199	95,7	0,2	28,9	30,2	24,8	26,6
Thüringen .....	1 397	1 355	97,0	– 1,0	69 217	65 694	94,9	– 1,1	30,5	32,2	28,1	30,1
Bundesgebiet .....	53 171	51 187	96,3	0,2	2 645 021	2 532 178	95,7	1,4	32,6	34,1	28,7	31,3

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

### 3.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten

Betriebsart	April 2008										Jan. - April 2008	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Hotels .....	13 564	13 174	97,1	1,4	1 035 904	1 004 694	97,0	2,9	36,2	37,4	31,6	33,2
Hotels garnis .....	8 297	8 028	96,8	- 0,7	322 232	310 658	96,4	1,0	35,5	36,9	30,8	33,0
Gasthöfe .....	9 424	9 101	96,6	- 2,4	220 308	210 230	95,4	- 4,1	19,2	20,2	16,3	17,8
Pensionen .....	5 400	5 179	95,9	1,1	131 846	124 671	94,6	1,1	21,2	22,6	18,5	21,2
Hotellerie .....	36 685	35 482	96,7	- 0,1	1 710 290	1 650 253	96,5	1,4	32,7	34,0	28,4	30,4
Jugendherbergen und Hütten .....	1 801	1 702	94,5	4,2	144 418	135 199	93,6	2,5	29,5	31,7	21,8	24,9
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime .....	2 807	2 703	96,3	0,9	220 606	204 817	92,8	0,7	30,2	32,7	25,3	29,2
Boardinghouses .....	102	100	98,0	31,6	7 207	6 642	92,2	22,6	44,9	48,7	40,3	43,5
Ferienzentren .....	93	91	97,8	8,3	63 473	60 493	95,3	4,1	30,2	31,8	32,3	36,2
Ferienhäuser, -wohnungen .....	10 740	10 196	94,9	0,8	339 423	319 736	94,2	1,9	12,8	13,6	13,2	15,4
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe .....	15 543	14 792	95,2	1,4	775 127	726 887	93,8	2,0	22,6	24,2	20,0	23,1
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgew. zus. ....	52 228	50 274	96,3	0,3	2 485 417	2 377 140	95,6	1,6	29,5	31,0	25,8	28,2
Vorsorge- und Reha-Kliniken .....	943	913	96,8	- 3,2	159 604	155 038	97,1	- 1,8	80,0	82,4	74,1	77,3
Betriebe insgesamt ...	53 171	51 187	96,3	0,2	2 645 021	2 532 178	95,7	1,4	32,6	34,1	28,7	31,3

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

### 3.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	April 2008										Jan. - April 2008				
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung						
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)			
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten									
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat							
Anzahl				%				Anzahl				%			
Betten/Schlafgelegenheiten															
Mineral- und Moorbäder .....	3 778	3 648	96,6	- 1,7	225 150	216 317	96,1	- 0,7	48,6	50,7	43,0	46,0			
Heilklimatische Kurorte .....	3 062	2 970	97,0	- 2,2	118 286	111 997	94,7	- 1,2	22,3	23,8	31,0	33,2			
Kneippkurorte .....	1 405	1 347	95,9	- 3,2	68 085	64 377	94,6	- 1,8	37,5	39,8	34,5	37,6			
Heilbäder zusammen .....	8 245	7 965	96,6	- 2,1	411 521	392 691	95,4	- 1,0	39,2	41,3	38,1	40,9			
Seebäder .....	5 682	5 361	94,4	- 0,2	278 870	263 864	94,6	1,4	25,5	27,1	20,3	24,4			
Luftkurorte .....	5 012	4 829	96,3	- 1,3	207 209	198 551	95,8	- 0,6	21,4	22,4	23,2	25,1			
Erholungsorte .....	7 279	6 906	94,9	- 0,9	300 356	282 905	94,2	- 0,2	23,2	24,8	21,0	24,1			
Sonstige Gemeinden .....	26 953	26 126	96,9	1,7	1 447 065	1 394 167	96,3	2,7	35,6	37,0	30,1	32,1			
Betriebe insgesamt ...	53 171	51 187	96,3	0,2	2 645 021	2 532 178	95,7	1,4	32,6	34,1	28,7	31,3			

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

**4.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen  
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen**

Land  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	April 2008					Januar - April 2008				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Deutschland .....	25 642	- 20,2	71 552	- 45,3	2,8	34 219	- 5,2	115 009	- 18,8	3,4
Anderer Wohnsitz .....	2 179	- 24,5	4 436	- 41,9	2,0	3 482	1,6	8 465	- 1,5	2,4
Zusammen .....	27 821	- 20,6	75 988	- 45,1	2,7	37 701	- 4,6	123 474	- 17,8	3,3
<b>Hamburg</b>										
Deutschland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Niedersachsen</b>										
Deutschland .....	32 135	- 45,6	132 376	- 49,4	4,1	64 955	- 19,0	269 948	- 20,1	4,2
Anderer Wohnsitz .....	3 837	- 22,5	9 698	- 14,2	2,5	5 739	- 11,9	15 082	2,4	2,6
Zusammen .....	35 972	- 43,9	142 074	- 48,0	3,9	70 694	- 18,4	285 030	- 19,2	4,0
<b>Bremen</b>										
Deutschland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Deutschland .....	14 607	- 41,8	38 268	- 50,2	2,6	33 882	- 5,1	103 691	- 3,6	3,1
Anderer Wohnsitz .....	4 019	6,0	10 801	- 6,6	2,7	6 423	16,5	18 496	6,0	2,9
Zusammen .....	18 626	- 35,5	49 069	- 44,5	2,6	40 305	- 2,2	122 187	- 2,2	3,0
<b>Hessen</b>										
Deutschland .....	12 835	- 29,7	41 489	- 25,3	3,2	26 113	- 4,1	87 355	1,1	3,3
Anderer Wohnsitz .....	1 749	6,9	3 822	4,6	2,2	2 817	20,2	6 626	10,0	2,4
Zusammen .....	14 584	- 26,7	45 311	- 23,4	3,1	28 930	- 2,2	93 981	1,7	3,2
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Deutschland .....	13 960	- 55,9	35 065	- 62,5	2,5	28 387	- 29,1	77 865	- 32,9	2,7
Anderer Wohnsitz .....	10 478	- 26,5	34 699	- 13,0	3,3	14 158	- 14,8	45 347	- 4,1	3,2
Zusammen .....	24 438	- 46,8	69 764	- 47,7	2,9	42 545	- 24,9	123 212	- 24,5	2,9
<b>Baden-Württemberg</b>										
Deutschland .....	23 537	- 51,9	79 262	- 53,4	3,4	47 809	- 27,2	190 213	- 23,6	4,0
Anderer Wohnsitz .....	9 716	- 20,0	21 183	- 35,1	2,2	15 150	- 7,6	39 010	- 15,4	2,6
Zusammen .....	33 253	- 45,6	100 445	- 50,5	3,0	62 959	- 23,3	229 223	- 22,3	3,6
<b>Bayern</b>										
Deutschland .....	27 852	- 51,9	117 508	- 48,3	4,2	63 631	- 25,3	320 173	- 20,1	5,0
Anderer Wohnsitz .....	7 449	- 24,4	15 929	- 24,6	2,1	12 835	- 10,2	34 585	0,2	2,7
Zusammen .....	35 301	- 47,9	133 437	- 46,3	3,8	76 466	- 23,1	354 758	- 18,5	4,6
<b>Saarland</b>										
Deutschland .....	793	- 62,9	1 584	- 71,5	2,0	1 122	- 51,9	3 207	- 52,5	2,9
Anderer Wohnsitz .....	164	- 40,8	431	- 13,5	2,6	204	- 31,8	507	- 8,0	2,5
Zusammen .....	957	- 60,4	2 015	- 66,8	2,1	1 326	- 49,6	3 714	- 49,2	2,8
<b>Berlin</b>										
Deutschland .....	779	- 33,8	2 495	- 46,8	3,2	1 429	- 8,2	4 997	- 15,5	3,5
Anderer Wohnsitz .....	479	- 5,7	1 305	- 19,7	2,7	789	16,5	2 603	22,3	3,3
Zusammen .....	1 258	- 25,3	3 800	- 39,8	3,0	2 218	- 0,7	7 600	- 5,5	3,4
<b>Brandenburg</b>										
Deutschland .....	4 889	- 57,8	12 697	- 59,2	2,6	6 800	- 48,7	19 272	- 43,9	2,8
Anderer Wohnsitz .....	706	7,5	2 634	44,5	3,7	896	20,8	3 332	57,8	3,7
Zusammen .....	5 595	- 54,3	15 331	- 53,5	2,7	7 696	- 45,0	22 604	- 38,0	2,9
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Deutschland .....	13 089	- 55,3	44 154	- 55,4	3,4	25 156	- 27,3	95 685	- 20,8	3,8
Anderer Wohnsitz .....	789	5,6	2 055	- 2,0	2,6	1 138	29,6	3 409	44,2	3,0
Zusammen .....	13 878	- 53,8	46 209	- 54,3	3,3	26 294	- 25,9	99 094	- 19,6	3,8
<b>Sachsen</b>										
Deutschland .....	4 050	- 54,8	13 254	- 50,5	3,3	6 453	- 38,5	22 959	- 29,6	3,6
Anderer Wohnsitz .....	495	- 3,9	1 181	- 12,6	2,4	582	- 3,8	1 522	- 11,0	2,6
Zusammen .....	4 545	- 52,0	14 435	- 48,7	3,2	7 035	- 36,6	24 481	- 28,7	3,5
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Deutschland .....	2 503	- 48,2	5 913	- 58,2	2,4	4 955	- 21,3	14 573	- 29,4	2,9
Anderer Wohnsitz .....	506	75,7	751	2,3	1,5	679	91,3	1 783	105,4	2,6
Zusammen .....	3 009	- 41,3	6 664	- 55,2	2,2	5 634	- 15,3	16 356	- 24,0	2,9
<b>Thüringen</b>										
Deutschland .....	1 944	- 51,4	5 002	- 56,3	2,6	3 725	- 30,2	11 805	- 34,4	3,2
Anderer Wohnsitz .....	306	- 8,1	594	- 23,8	1,9	409	5,4	1 075	9,9	2,6
Zusammen .....	2 250	- 48,0	5 596	- 54,3	2,5	4 134	- 27,8	12 880	- 32,1	3,1
<b>Bundesgebiet</b>										
Deutschland .....	181 576	- 46,1	606 013	- 50,0	3,3	352 941	- 21,0	1 344 776	- 20,1	3,8
Anderer Wohnsitz .....	43 134	- 18,9	109 945	- 20,0	2,5	65 593	- 5,5	182 336	- 2,0	2,8
<b>Insgesamt</b> .....	224 710	- 42,4	715 958	- 47,0	3,2	418 534	- 18,9	1 527 112	- 18,3	3,6

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

**4.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen  
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	April 2008						Januar - April 2008					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Deutschland .....	181 576	- 46,1	606 013	- 50,0	84,6	3,3	352 941	- 21,0	1 344 776	- 20,1	88,1	3,8
Ausland												
Europa												
Belgien .....	1 594	- 51,2	4 454	- 50,0	4,1	2,8	3 293	- 19,7	9 286	- 20,5	5,1	2,8
Bulgarien .....	7	X	36	X	0,0	5,1	27	X	66	X	0,0	2,4
Dänemark .....	3 550	- 32,4	7 031	- 48,7	6,4	2,0	6 515	- 4,4	16 364	- 0,7	9,0	2,5
Estland .....	24	60,0	36	71,4	0,0	1,5	30	50,0	46	58,6	0,0	1,5
Finnland .....	450	- 18,3	757	- 9,3	0,7	1,7	633	- 14,1	1 051	- 6,9	0,6	1,7
Frankreich .....	1 372	1,6	2 599	- 15,4	2,4	1,9	1 881	15,3	4 173	6,7	2,3	2,2
Griechenland .....	11	- 84,7	46	- 68,5	0,0	4,2	18	- 77,8	57	- 74,7	0,0	3,2
Vereinigtes Königreich .....	1 771	- 28,5	5 428	- 6,8	4,9	3,1	2 685	- 15,8	8 512	- 3,1	4,7	3,2
Irland, Republik .....	184	1,7	994	117,0	0,9	5,4	305	49,5	1 567	199,0	0,9	5,1
Island .....	45	- 65,1	73	- 73,2	0,1	1,6	61	- 62,1	93	- 72,0	0,1	1,5
Italien .....	1 388	- 59,4	2 472	- 58,3	2,2	1,8	2 665	- 33,0	5 166	- 27,6	2,8	1,9
Lettland .....	7	- 72,0	8	- 85,5	0,0	1,1	7	- 78,8	8	- 88,4	0,0	1,1
Litauen .....	12	- 70,0	27	- 69,0	0,0	2,3	21	- 47,5	37	- 57,5	0,0	1,8
Luxemburg .....	97	- 65,7	262	- 69,3	0,2	2,7	250	- 36,1	829	- 32,2	0,5	3,3
Malta .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande .....	23 932	5,5	66 344	4,9	60,3	2,8	33 225	7,1	96 794	8,2	53,1	2,9
Norwegen .....	355	- 50,2	564	- 52,8	0,5	1,6	664	- 25,2	1 226	- 19,0	0,7	1,8
Österreich .....	900	- 37,7	2 139	- 36,0	1,9	2,4	1 394	- 21,9	4 478	- 12,3	2,5	3,2
Polen .....	168	- 71,6	819	- 54,0	0,7	4,9	242	- 67,1	1 870	- 33,7	1,0	7,7
Portugal .....	13	- 63,9	29	- 57,4	0,0	2,2	77	79,1	163	111,7	0,1	2,1
Rumänien .....	5	X	7	X	0,0	1,4	8	X	10	X	0,0	1,3
Russland .....	21	- 52,3	28	- 64,1	0,0	1,3	27	- 55,7	91	- 31,1	0,0	3,4
Schweden .....	1 018	- 17,2	1 615	- 26,6	1,5	1,6	1 429	- 5,8	2 359	- 9,4	1,3	1,7
Schweiz .....	4 508	- 37,1	10 870	- 48,6	9,9	2,4	7 065	- 19,7	19 224	- 24,8	10,5	2,7
Slowakische Republik .....	45	40,6	67	15,5	0,1	1,5	51	50,0	93	- 23,1	0,1	1,8
Slowenien .....	73	23,7	131	40,9	0,1	1,8	104	60,0	233	99,1	0,1	2,2
Spanien .....	100	- 66,8	179	- 79,7	0,2	1,8	244	- 38,8	591	- 48,3	0,3	2,4
Tschechische Republik .....	89	- 52,4	376	- 13,4	0,3	4,2	171	- 33,2	558	- 1,2	0,3	3,3
Türkei .....	8	300,0	42	**	0,0	5,3	13	- 18,7	74	270,0	0,0	5,7
Ukraine .....	4	0,0	4	0,0	0,0	1,0	18	350,0	50	**	0,0	2,8
Ungarn .....	60	81,8	100	72,4	0,1	1,7	84	68,0	159	14,4	0,1	1,9
Zypern .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige europ. Länder .....	46	X	117	X	0,1	2,5	86	X	222	X	0,1	2,6
Zusammen .....	41 857	- 19,2	107 654	- 20,3	97,9	2,6	63 293	- 5,9	175 450	- 3,4	96,2	2,8
Afrika												
Republik Südafrika .....	62	51,2	106	82,8	0,1	1,7	72	1,4	151	51,0	0,1	2,1
Sonstige afrik. Länder .....	4	- 60,0	8	- 42,9	0,0	2,0	4	- 73,3	8	- 57,9	0,0	2,0
Zusammen .....	66	29,4	114	58,3	0,1	1,7	76	- 11,6	159	33,6	0,1	2,1
Asien												
Arabische Golfstaaten .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
China VR u. Hongkong .....	4	- 73,3	39	44,4	0,0	9,8	10	- 44,4	79	163,3	0,0	7,9
Indien .....	-	-	-	-	-	-	3	200,0	6	200,0	0,0	2,0
Israel .....	196	83,2	350	121,5	0,3	1,8	209	90,0	372	131,1	0,2	1,8
Japan .....	5	- 70,6	8	- 75,0	0,0	1,6	7	- 75,0	12	- 85,7	0,0	1,7
Südkorea .....	58	- 9,4	78	- 3,7	0,1	1,3	118	43,9	149	50,5	0,1	1,3
Taiwan .....	5	X	5	X	0,0	1,0	5	X	5	X	0,0	1,0
Sonstige asiat. Länder .....	4	- 80,0	14	- 48,1	0,0	3,5	13	- 81,9	23	- 77,5	0,0	1,8
Zusammen .....	272	13,8	494	43,6	0,4	1,8	365	10,6	646	29,5	0,4	1,8
Amerika												
Kanada .....	41	- 55,9	126	- 1,6	0,1	3,1	75	- 25,0	268	98,5	0,1	3,6
USA .....	83	- 72,8	185	- 62,4	0,2	2,2	161	- 51,4	406	- 27,5	0,2	2,5
Mittelamerika und Karibik ..	5	400,0	6	200,0	0,0	1,2	11	- 45,0	48	- 15,8	0,0	4,4
Brasilien .....	2	- 89,5	6	- 76,0	0,0	3,0	25	- 7,4	29	- 21,6	0,0	1,2
Sonst. südamer. Länder .....	20	42,9	33	83,3	0,0	1,7	22	22,2	43	79,2	0,0	2,0
Zusammen .....	151	- 65,0	356	- 46,5	0,3	2,4	294	- 40,7	794	- 2,3	0,4	2,7
Australien und Ozeanien												
Australien .....	216	- 15,6	344	- 18,1	0,3	1,6	366	3,4	560	- 6,2	0,3	1,5
Neuseeland u. Ozeanien .....	39	- 58,1	75	- 44,0	0,1	1,9	51	- 52,3	93	- 38,8	0,1	1,8
Zusammen .....	255	- 26,9	419	- 24,4	0,4	1,6	417	- 9,5	653	- 12,8	0,4	1,6
Ohne Angabe .....	533	48,9	908	48,6	0,8	1,7	1 148	58,8	4 634	98,3	2,5	4,0
Ausland zusammen .....	43 134	- 18,9	109 945	- 20,0	15,4	2,5	65 593	- 5,5	182 336	- 2,0	11,9	2,8
Ankünfte/Übern. Insg. ....	224 710	- 42,4	715 958	- 47,0	100,0	3,2	418 534	- 18,9	1 527 112	- 18,3	100,0	3,6

- 1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;  
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.
- 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte pro Person.

### 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	April 2008						
	Campingplätze			Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt 2)	darunter		
		mit Urlaubscamping			angebotene Stellplätze		
		zusammen	darunter		zusammen	Ver- änderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	Anteil 4)
			geöffnet 3)				
Anzahl					%		
Schleswig-Holstein .....	299	297	239	20 137	18 642	7,8	92,6
Hamburg .....	4	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	363	363	303	27 127	25 098	6,1	92,5
Bremen .....	4	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	228	228	213	14 146	12 807	0,3	90,5
Hessen .....	231	231	184	14 424	10 638	– 3,8	73,8
Rheinland-Pfalz .....	261	261	253	19 830	19 129	3,2	96,5
Baden-Württemberg .....	352	319	246	23 282	19 315	6,0	83,0
Bayern .....	426	426	346	36 301	31 157	– 0,2	85,8
Saarland .....	24	24	22	2 071	1 587	– 20,9	76,6
Berlin .....	6	6	6	810	810	39,7	100,0
Brandenburg .....	173	173	137	11 046	9 085	– 0,2	82,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	182	182	179	24 819	24 403	11,1	98,3
Sachsen .....	109	109	85	6 998	5 662	3,8	80,9
Sachsen-Anhalt .....	69	69	55	4 960	4 131	2,5	83,3
Thüringen .....	57	57	46	9 803	3 611	6,1	36,8
Bundesgebiet .....	2 788	2 753	2 322	216 318	186 639	3,9	86,3

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.-2) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).-3) Ganz oder teilweise geöffnete Plätze.-4) Anteil am Insgesamt.-